

ALFRED GRENANDER

Biblioteka Główna i OINT
Politechniki Wrocławskiej



100100218819

L 1668

m



M. J.

28/5.30 R.R.

8. -





NEUE WERKKUNST
ALFRED GRENANDER

MIT EINER EINLEITUNG VON
MARTIN RICHARD MÖBIUS

Alle Rechte vorbehalten.
Copyright 1930 by Friedrich Ernst Hübsch
Verlag, G. m. b. H., Berlin, Leipzig, Wien.
Den Druck besorgte J. S. Preuß in Berlin S 14.

NEUE WERKKUNST

ALFRED GRENANDER

MIT EINER EINLEITUNG VON

MARTIN RICHARD MÖBIUS



FRIEDRICH ERNST HÜBSCH VERLAG G. M. B. H.
BERLIN / LEIPZIG / WIEN

1035.019

In. 21209.



354366 L/1



Den um die Jahrhundertwende in der deutschen Reichshauptstadt beginnenden Architekten mußte vor allem an der Befreiung von der Diktatur des Kunsthistorikers gelegen sein, damit ein wirklich zeitgemäßer, moderner Stil entstehen konnte. Die fast wissenschaftlich betriebene Beschäftigung mit zeitfremden Vorbildern stand jeder gesunden Auffassung im Wege. Welche Eigenschaften den neuen Stil definieren sollten, war damals nicht zu sagen. Grenander machte kein Programm, auch darin unterschied er sich von denen, die sich auf Grund voreiliger, theoretischer Resultate zu den Schrittmachern absolut moderner Baukunst aufwarfen und bald darauf einen geschickt verschleierten Historizismus zu pflegen begannen.

Grenanders erste Entwürfe zeigen bereits die Neigung zu einer unpathetischen, wohltuenden Schlichtheit, die allmählich Anklang fand und schließlich Vorbild wurde. Man kann als etwas beinahe Unveränderliches in allen seinen Arbeiten eine Note feststellen, die im Laufe der Zeit, unter Einwirkung allgemeinerer künstlerischer Bestrebungen und privater Erfahrungen, ein ganz persönlicher, schlichter und doch beinahe elegant geprägter Stil geworden ist. Eine gewisse Vorliebe Grenanders für das handwerklich Gediegene, bis ins kleinste Gefertigte und schön Geformte drückt sich mehr und mehr aus. Die besten Beispiele dafür sind die unter seiner Anregung und Aufsicht entstandenen Kunstschmiedearbeiten, die Stangenportale, Vergitterungen und Beschläge, deren zweckvolle und künstlerische Erscheinung letzte Vollendung ausdrückt.

Und noch etwas anderes gibt seinem Werk etwas Vorbildliches: Die stetige Entwicklung des Ingenieurbaus aus dem Kompromiß von Kunst und Konstruktion bis zu den formal vollendeten Bahnhofsbauten der letzten Zeit für die Berliner Verkehrs-Aktiengesellschaft. Welchen langen, mühevollen und durch keine weitreichende Erfahrung gesicherten Weg der auf einheitliche, künstlerische Konzeption eines Ingenieurbaus bedachte Architekt damals einzuschlagen hatte, davon kann man sich heute kaum noch ein Bild machen. Die Zusammenarbeit von Architekt und Ingenieur war in jedem Falle fragwürdig und problematisch, doch Grenander ging sogleich darauf aus, die Technik von künstlerischen Stilelementen, die nur dekorativ wirkten, gründlich freizumachen und die Architektur auf die technischen Notwendigkeiten zurückzuführen. Schon damals ist es ihm gelungen, sich technische Bauteile als Form-Elemente so dienstbar zu machen, daß ein innerer und äußerer Zusammenhang entstand. Es gehört zu seinen großen Verdiensten, zu einer Zeit, wo auf diesem Gebiete die unheilvollste Verwirrung herrschte, durch weithin sichtbare Vorbilder dahin gewirkt zu

haben, daß auch bei solchen teilweise dem Ingenieur zugewiesenen Aufgaben die Suprematie des Architekten wieder hergestellt werde.

Vergegenwärtigt man sich Umfang und Gewicht jener Bauaufgaben, wie sie beispielsweise bei den Bahnhöfen Neukölln und Nollendorfplatz, wo in drei übereinanderliegenden Geschossen doppelspurige Schnellbahnlinien verkehren, Grenander zugefallen waren, so begreift man, warum sich in diesem Architekten jene Haltung wiederherstellen mußte, wie sie die Baumeister früherer Jahrhunderte auszeichnete, die sowohl in der Architektur als auch im Handwerk und in der Technik gründlich versiert waren. Es muß als ein großes Glück bezeichnet werden, daß er von Anfang an zur Mitarbeit beim Bau der Berliner Hoch- und Untergrundbahn herangezogen worden ist, denn gerade diesen öffentlichen Verkehrsanstalten konnte ein weniger klarer und verantwortungsbewußter Architekt unabsehbaren ideellen und materiellen Schaden bringen. Bis in die Details der Raumbildung spürt man allerorten Grenanders universell wirkende, verantwortungsvolle Gesinnung. Da gibt es keinen schwin-



HAUS IN SCHREIBERHAU



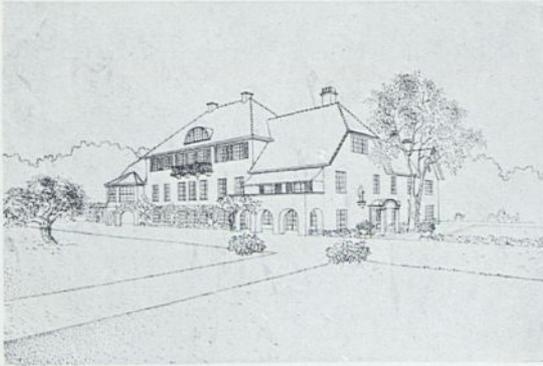
HAUS IN SKANÖR



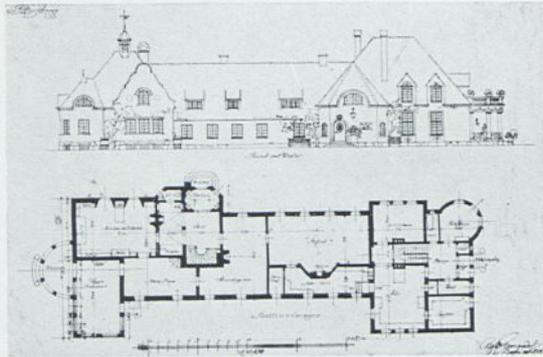
HAUS IN SKANÖR



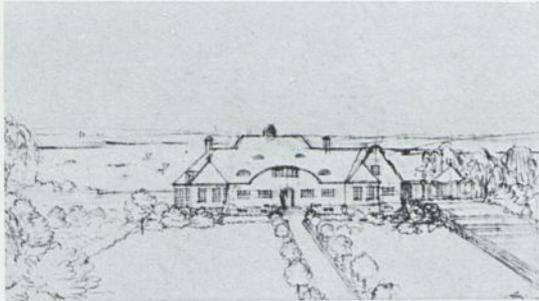
HAUS IN FALSTERBO



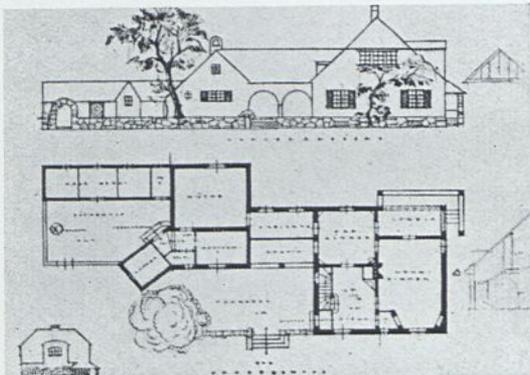
HAUS SKOKSGARD



HAUS IN PETERSBURG



HAUS REICH



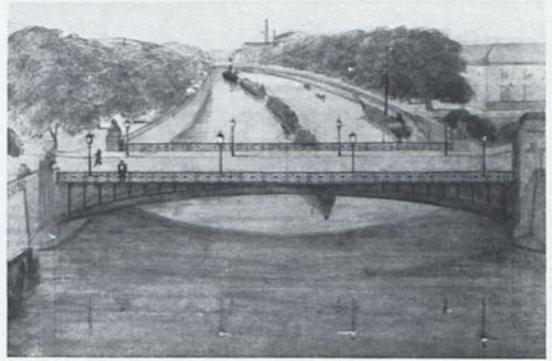
HAUS SCHLOSSHAUER

delhaften Aufputz und keine künstlerische Verlegenheit; in klarer, einfacher und vollkommen harmonischer Bildung stellt sich der Raumkörper dar und läßt sogleich seinen Zweck erkennen.

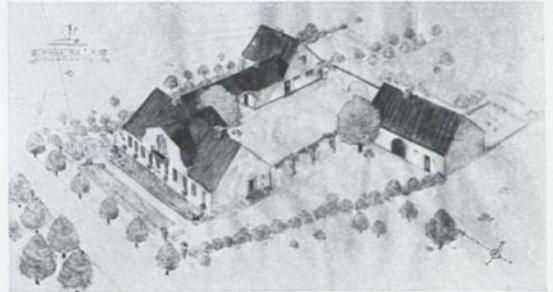
Was sich aus seinen Bahnhofsbauten als beste Eigenschaft ergibt, die Übersichtlichkeit, Sauberkeit und Gediegenheit, das eignet auch den Fabrikbauten, von denen hier die Maschinenfabrik Ludwig Loewe in Moabit, deren vollständigen Ausbau die allgemeine Notlage der Kriegsjahre verhinderte, und das Knorr - Bremse - Werk besonders erwähnt werden sollen. Immer wieder muß man feststellen, daß diesen Architekten keine der modischen Bemühungen um einen sogenannten neuen Stil, womit das zwanzigste Jahrhundert seinen Anfang nahm, auch die Parole des Jugendstils oder die neueste Ausschweifung kunstgewerblicher Art, nicht im geringsten verwirrt oder gar zu übereilten Zugeständnissen geführt hat. Das unbeirrbare Verantwortungsgefühl und das ganz sichere Empfinden für das Richtige haben ihn stets davor bewahrt, ins Fahrwasser der Mode zu kommen.

Enthalten wir uns aller Prophetien, womit der gegenwärtigen Entwicklung die Zukunft vorgezeichnet wird, unterlassen wir es aber nicht, als Zeitgenossen zu bekennen, daß unmöglich eine rationellere, zweckdienlichere und bessere Bauweise geschaffen werden könnte. Als einwandfreie Beispiele dieser Bauweise haben Grenanders Bauten zu gelten. Betrachtet man die Bauanlagen im Weichbild Berlins, die Bahnhöfe Stadion und Ruhleben, Onkel Toms Hütte und Krumme Lanke, das Geschäftshaus in der Kaiser-Wilhelm-Straße, die Umformerwerke Hermannstraße, Bastianstraße, Alexanderplatz oder Zehlendorf, die alle von Grenander einheitlich entworfen und unter seiner Leitung ausgeführt worden sind, so kann man sich bei strengster kritischer Einstellung der Empfindung nicht entziehen, daß hier bei bester Verwendung neuer Baumittel nicht nur der Zweck restlos erfüllt, sondern auch der allgemeinere Anspruch an Erscheinung und Ausdruck ganz befriedigt worden ist.

Es versteht sich, daß Grenander dem Wohnhausbau seine besondere Vorliebe zuwenden mußte. Auch sein Landhaus verkörpert in



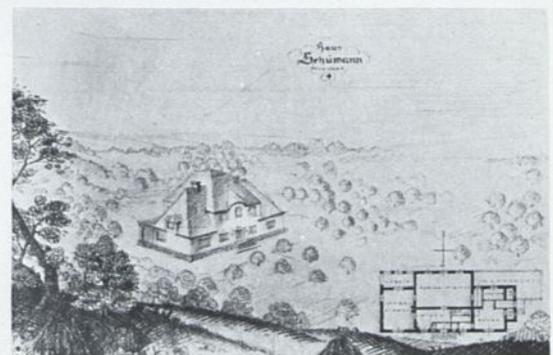
GOTZKOWSKY-BRÜCKE



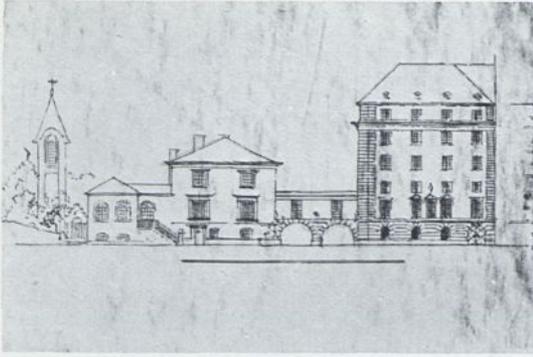
HAUS REICH IN SCHMÖCKWITZ



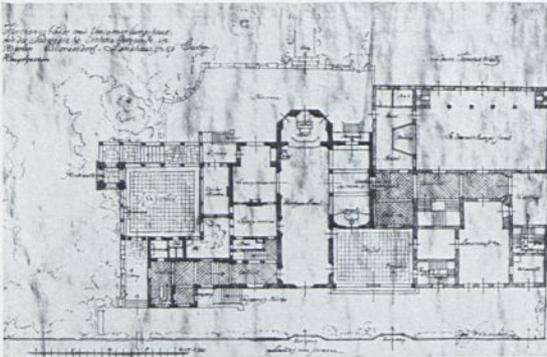
HAUS TERFLOTH, HAMBURG



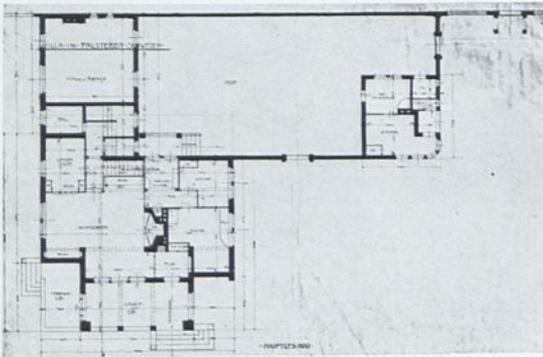
HAUS SCHUMANN, STRALSUND



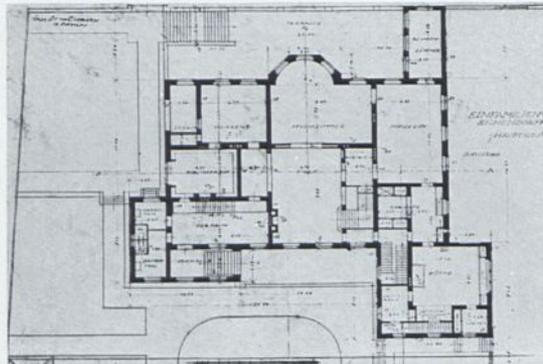
SCHWEDISCHE KIRCHE, BERLIN



SCHWEDISCHE KIRCHE, BERLIN



HAUS IN FALSTERBO



HAUS DR. VON EICHBORN, BRESLAU

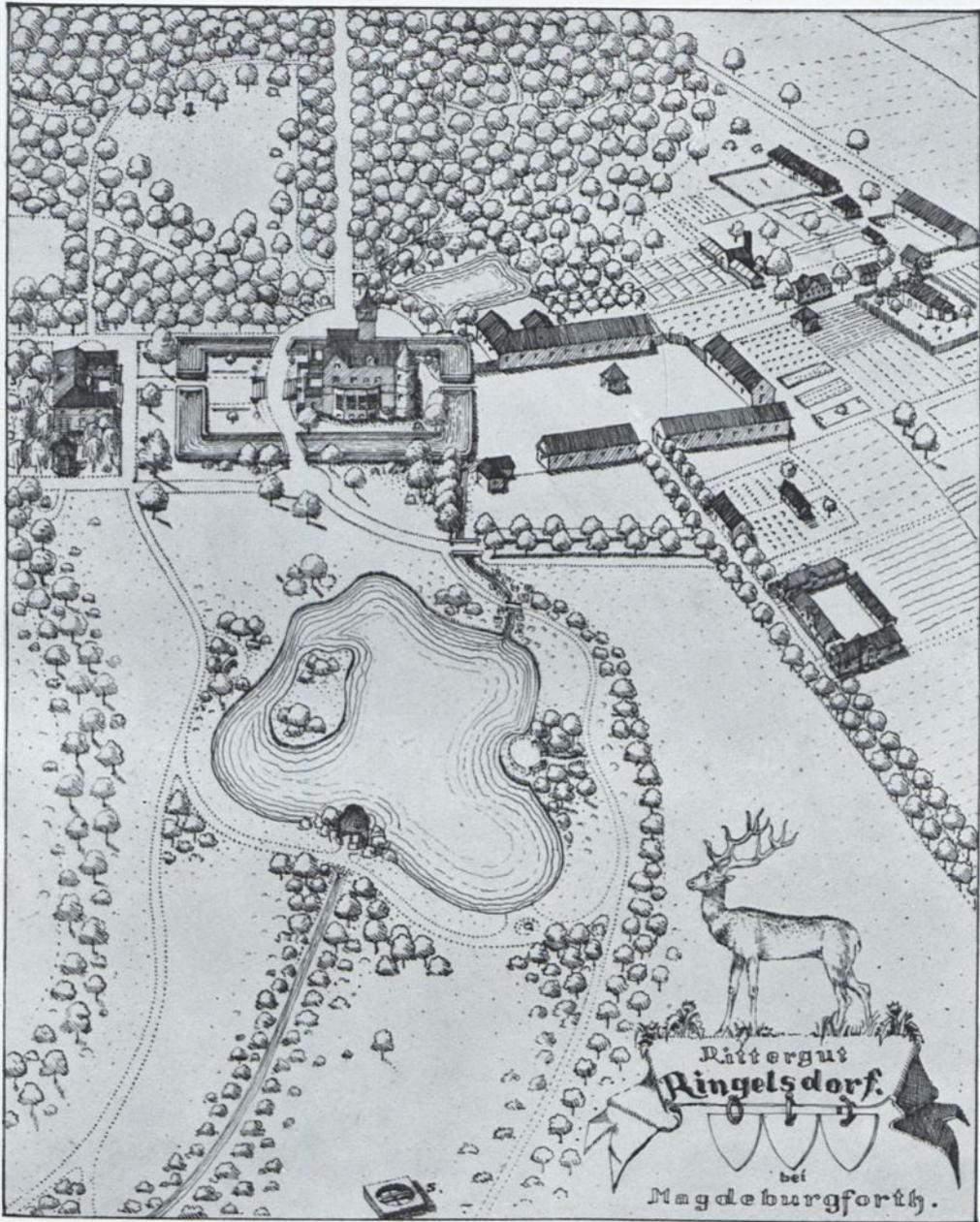
erster Linie den Anspruch vollkommener Häuslichkeit, will sagen, den Wunsch des Bewohners und nicht den Ehrgeiz des Architekten. Ein künstlerisch imponierender Aufbau gilt hier nichts ohne den einwandfrei vorteilhaft gestalteten Grundriß. Er entwirft am Zeichentisch keine verführerischen Bildchen, sondern baut aus den Raumforderungen heraus einen organisch gebildeten Wohnkörper.

Dieser Architekt hat niemals die auffallende, sensationell wirkende Originalität gesucht, dazu ist sein ganzes Wesen viel zu solid, hat auch in keinem Fall das Kapriöse oder Kunstgewerbliche aufgetischt, dazu ist seine Haltung zu weltmännisch. Sein Werk, beinahe drei Jahrzehnte fassend, enthält nirgends ein Experiment. Was diesen Baukünstler unter hundert anderen, die mit stolzem Blick auf ihre Baudenkmale den Ruhm der Zeit erwarten, im stillen auszeichnet, das begreift man erst im Rücken dieser Anarchie, die jahrzehntelang mit Architektur verwechselt worden ist.

Martin Richard Möbius.

ABBILDUNGEN

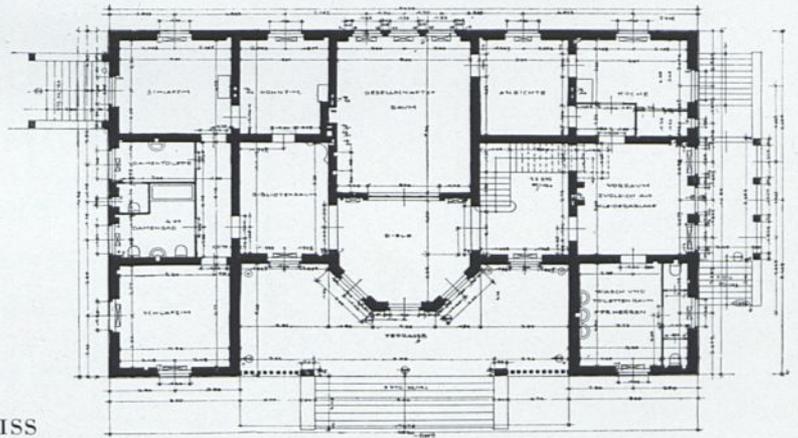
Rittergut Ringelsdorf, 1912—15
Haus Dr. Bousset, Nikolassee, 1909—10
Haus Major Klein, Berlin-Grunewald, 1912
Haus Dr. Gradewitz, Berlin-Grunewald, 1913—14
Haus Dr. Waldschmidt, Berlin-Grunewald, 1911—12
Haus Dr. von Eichborn, Breslau, 1912—13
Haus Oberbaurat Zangemeister, Berlin-Neu-Westend, 1928
Wohnung v. d. Heydt, Berlin, 1927
Wohnung Geh. Rat von Flotow, 1929
Schwedische Kirche, Berlin, 1923
Metropol-Theater, Berlin, 1928
Maschinenfabrik Ludwig Loewe & Co. A.-G., Berlin, 1913—16
Knorr-Bremse A.-G., Berlin-Lichtenberg, 1913—16
U-Bahn-Portal, Bahnhof Zoo, 1929
U-Bahn-Portal, Kaiserhof, 1908
Untergrund-Bahnhof Wittenbergplatz, 1913
Bahnhof Nollendorfplatz, 1926—27
Hochbahnüberführung Dennewitzstraße, 1927
Untergrundbahnhof Stadion, 1930
Bahnhof Danziger Straße, 1913
Bahnhof Kottbusser Tor, 1929
Bahnhof Ruhleben, 1929
Bahnhof Krumme Lanke, 1929
Umformerwerk Zehlendorf, 1929
Bahnhof Onkel Toms Hütte, 1929
Hochhaus am Bahnhof Friedrichstraße. Modell, 1929
Siedlung Friedrichsfelde, 1929
Bürohaus Kaiser-Wilhelm-Straße, 1929—30
Projekt Umgestaltung des Hermannplatzes, 1927
Umformerwerk Berlin-Hermannstraße, 1927—28
Umformerwerk Bastianstraße, 1928—29
Vorschlag zum Umbau der großen Passage Unter den Linden, 1928



RITTERGUT RINGELSDORF



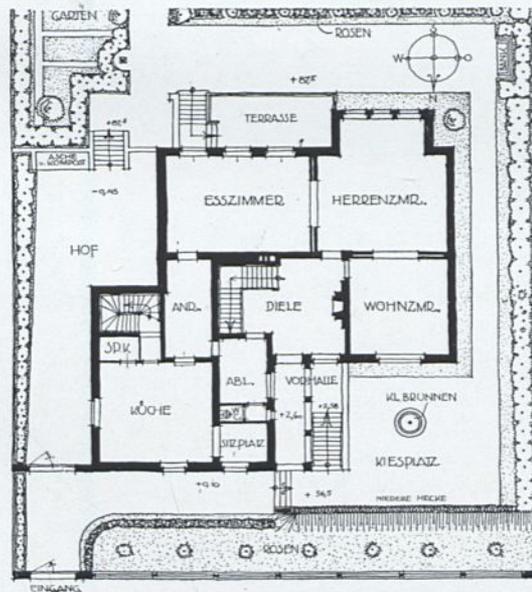
KAVALIERHAUS RITTERGUT RINGELSDORF



GRUNDRISS

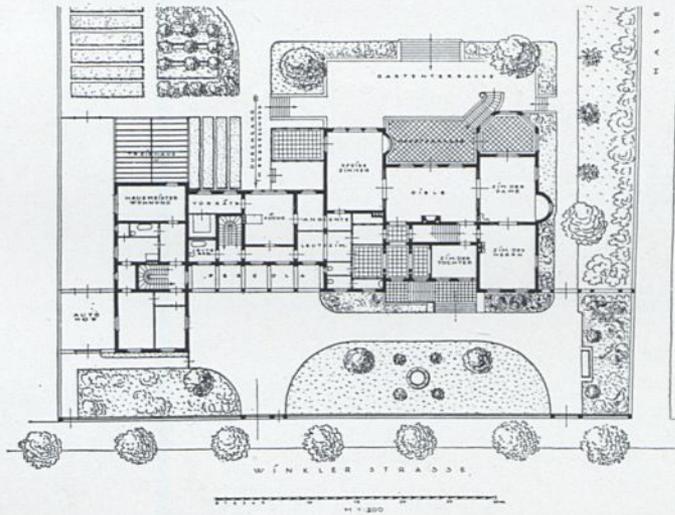


HAUS MAJOR KLEIN, BERLIN-GRUNEWALD



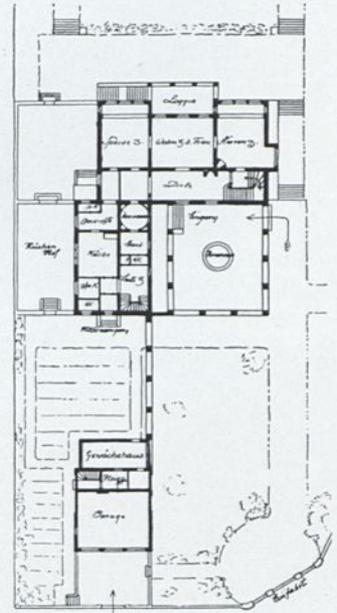


HAUS DR. GRADENWITZ, BERLIN-GRUNEWALD





HAUS DR. WALDSCHMIDT, BERLIN-GRUNEWALD





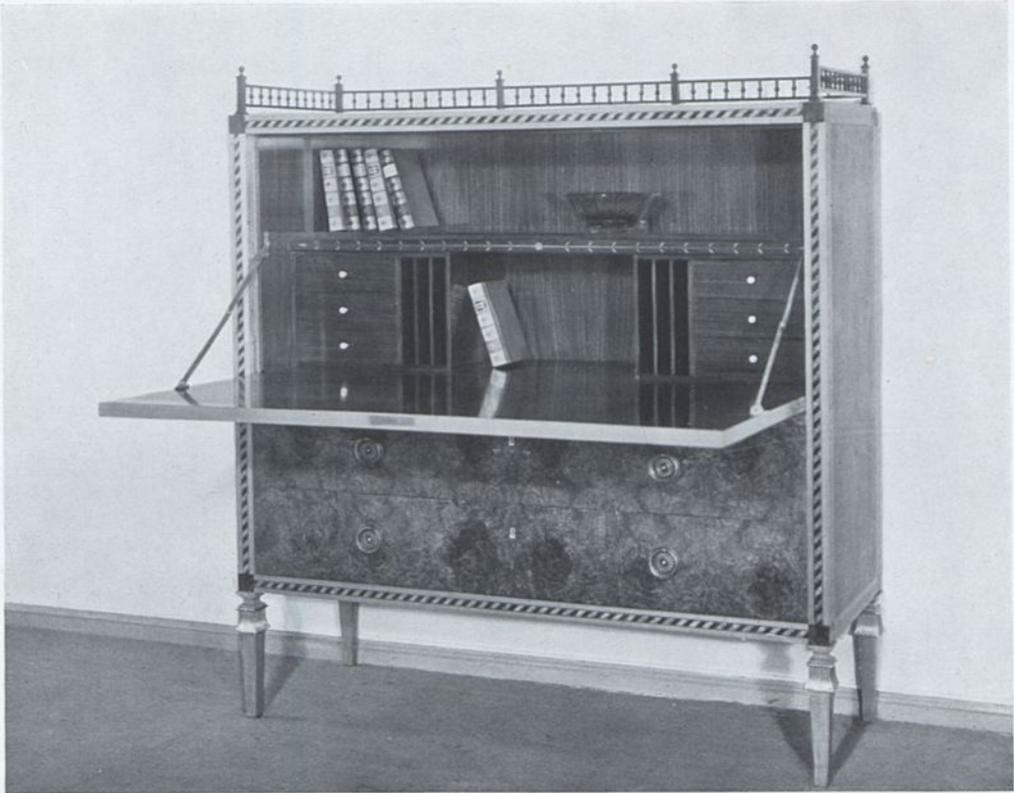
VILLA EICHBORN, BRESLAU



HAUS ZANGEMEISTER, BERLIN. NEU-WESTEND



WOHNUNG v. d. HEYDT, BERLIN. SPEISESAAL



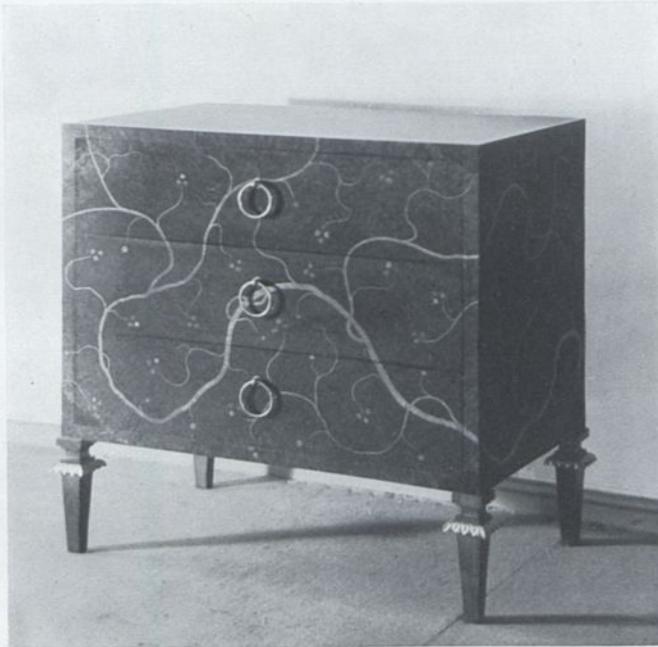
WOHNUNG GEH. RAT VON FLOTOW. SEKRETÄR



WOHNUNG GEH. RAT VON FLOTOW. INTARSIE



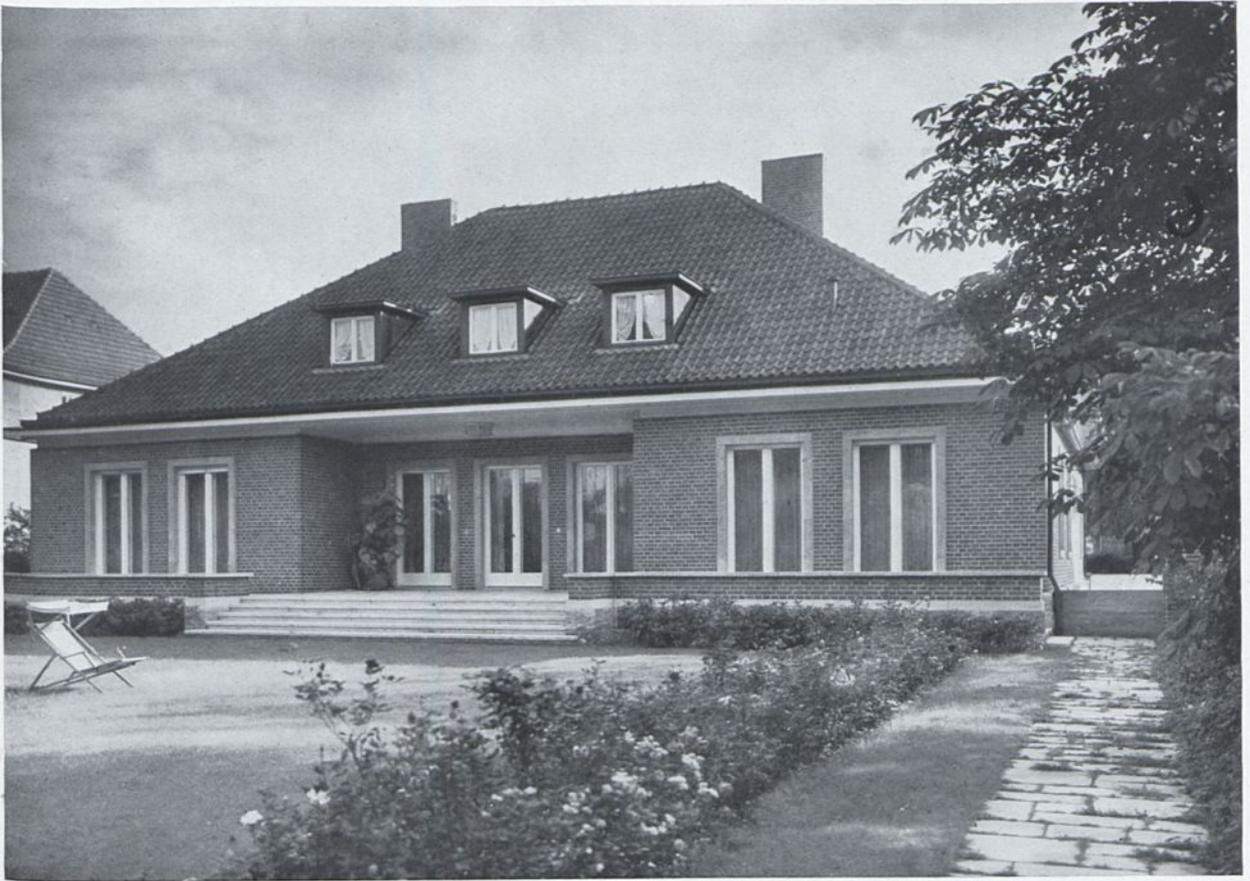
HAUS OBERBAURAT ZANGEMEISTER. DIELE



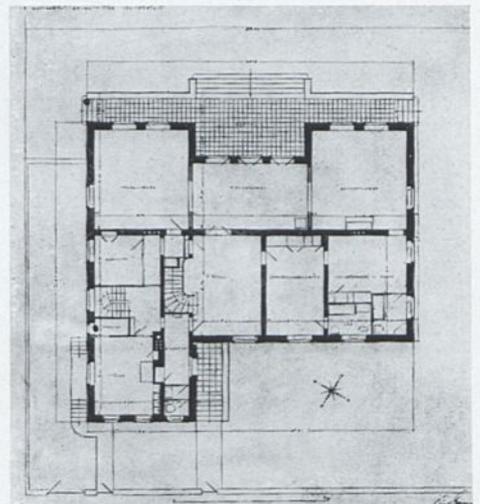
WOHNUNG GEH. RAT VON FLOTOW. KOMMODE



HAUS ZANGEMEISTER, BERLIN. NEU-WESTEND. DIELE



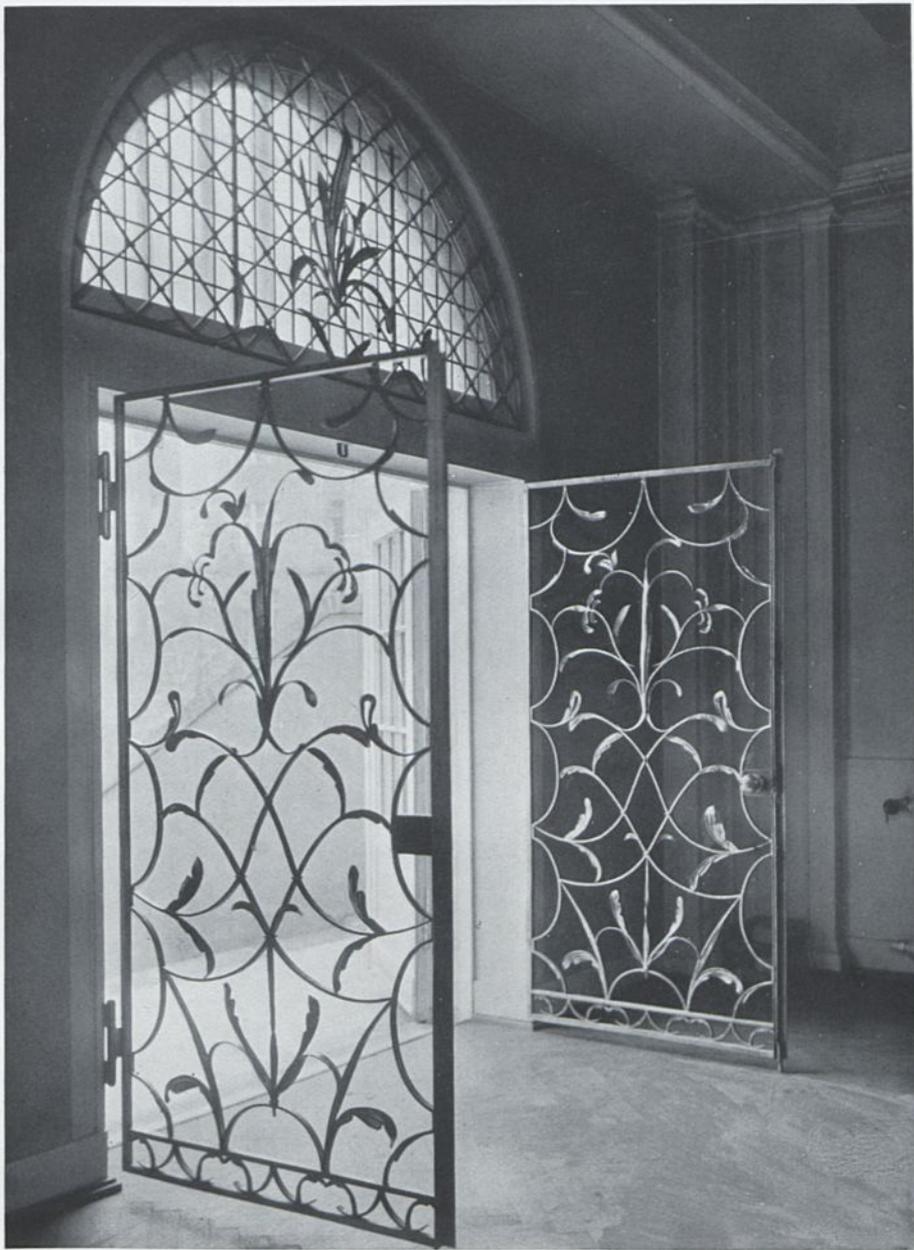
HAUS ZANGEMEISTER, BERLIN. NEU-WESTEND



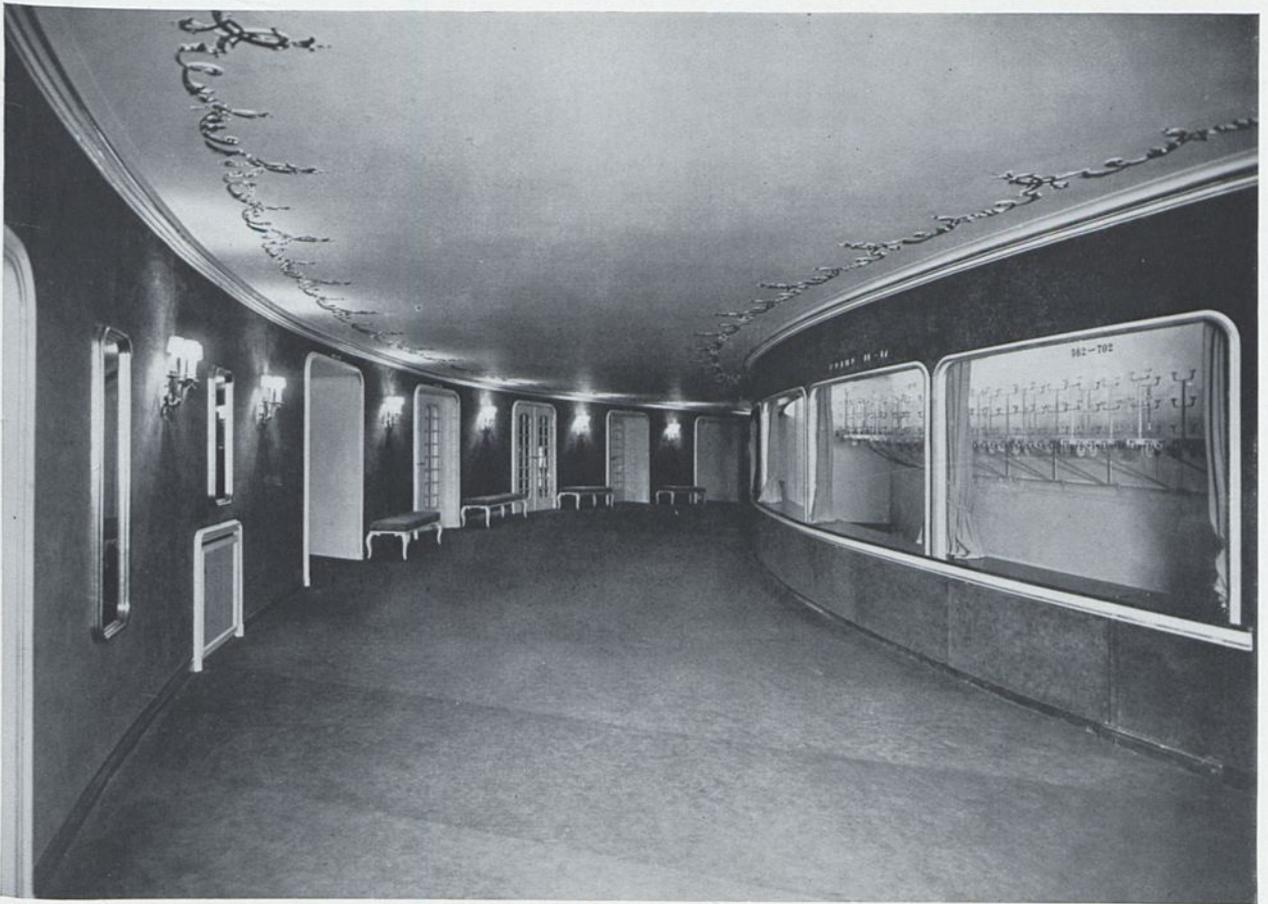
GRUNDRISS



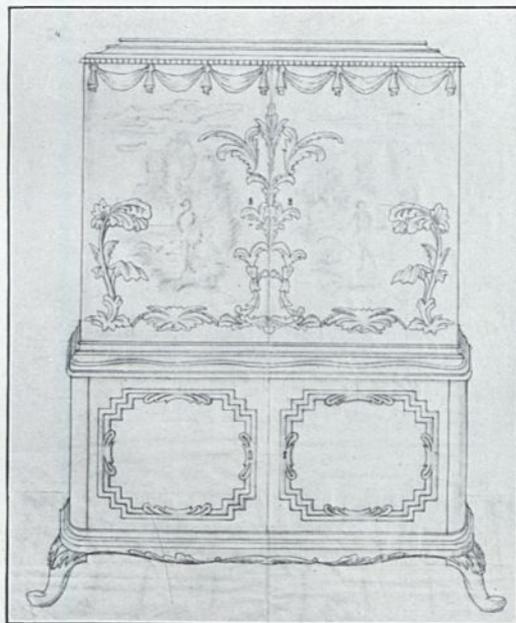
SCHWEDISCHE KIRCHE, BERLIN



SCHWEDISCHE KIRCHE, GITTERTOR



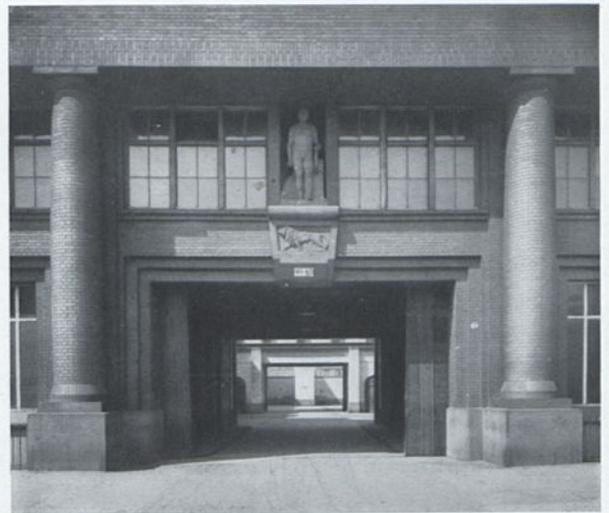
METROPOL-THEATER, BERLIN. PARKETT-UMGANG



NOTENSCHRANK



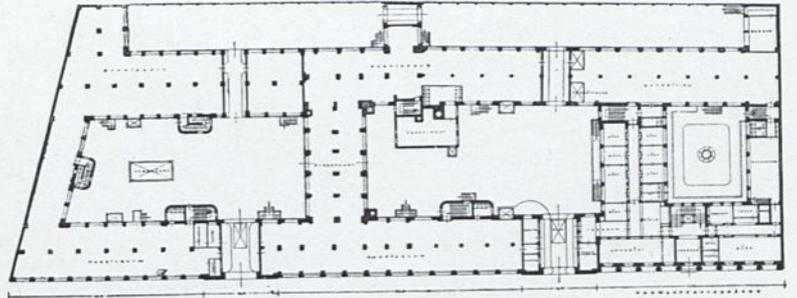
MASCHINENFABRIK LOEWE, BERLIN



PORTAL



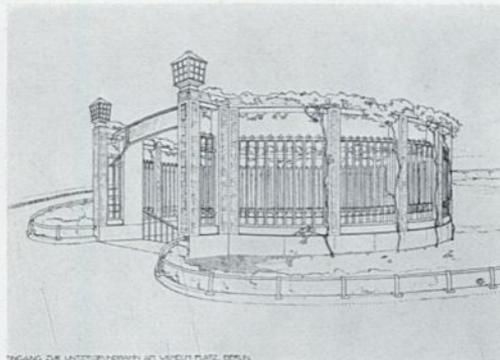
KNORR-BREMSE A.-G., BERLIN-LICHTENBERG



GRUNDRISS



U-BAHN-PORTAL, BAHNHOF ZOO



INGANG ZUR U-BEHÖRDE IM KAISERHOF PLATZ, BERLIN

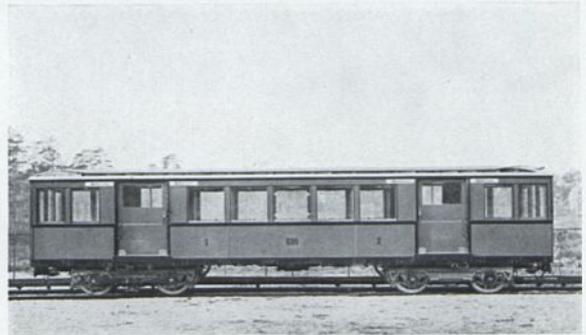
U-BAHN-PORTAL, BAHNHOF KAISERHOF



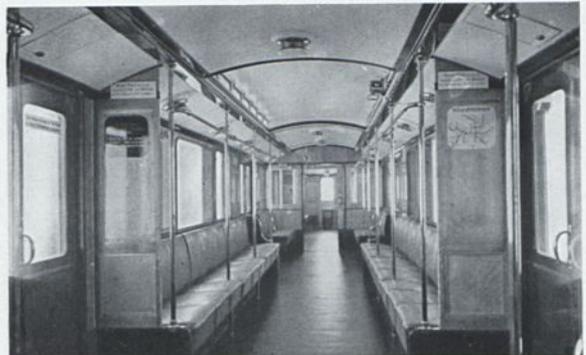
ÜBERLAND-AUTOBUS DER B.V.G.



ÜBERLAND-AUTOBUS DER B.V.G.



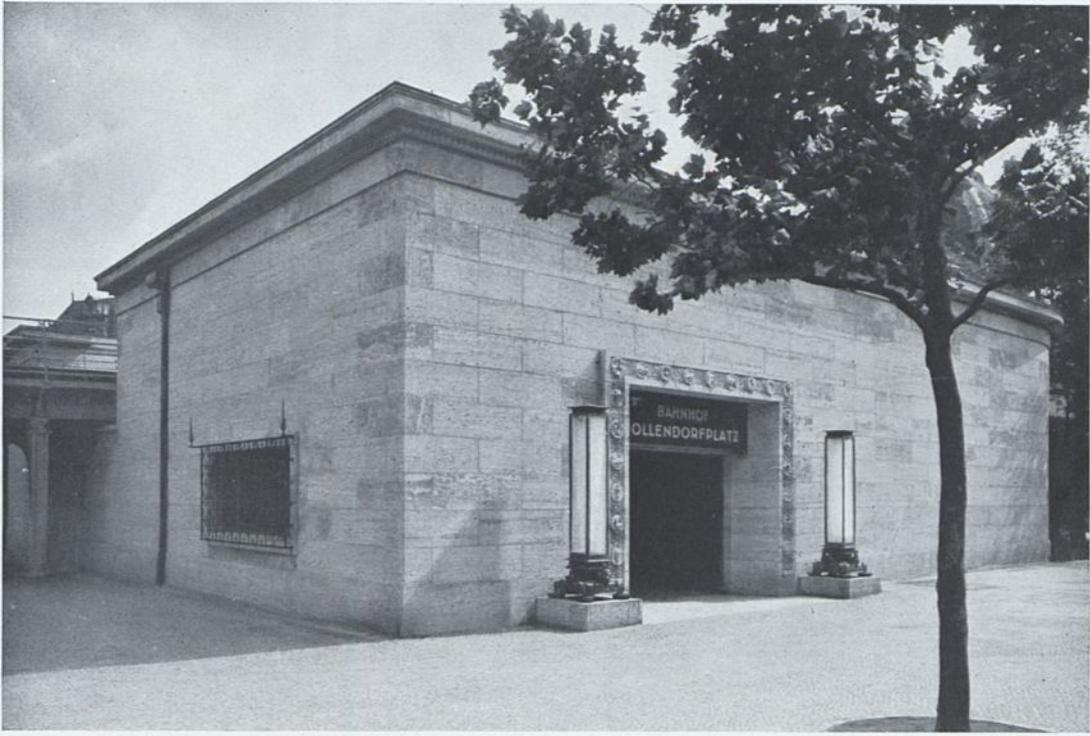
HOCHBAHNWAGEN DER B.V.G.



HOCHBAHNWAGEN DER B.V.G.



UNTERGRUND-BAHNHOF WITTENBERGPLATZ



BAHNHOF NOLLENDORFPLATZ



HOCHBAHNÜBERFÜHRUNG DENNEWITZSTRASSE



HOCH- UND UNTERGRUNDBAHNHOF NOLLENDORFPLATZ. EINGANG



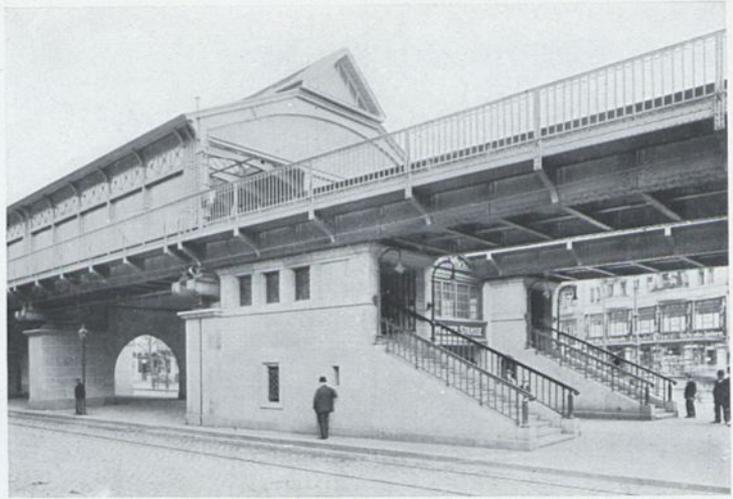
GEDÄCHTNISHALLE



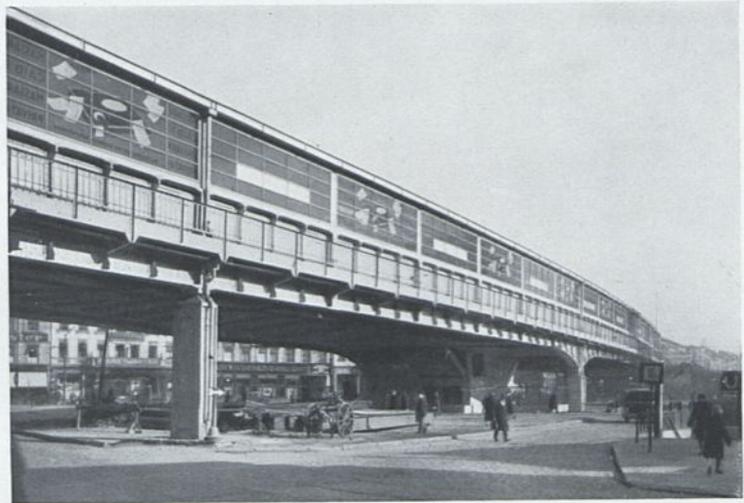
TREPPENAUFGANG



BAHNSTEIG



BAHNHOF DANZIGER STRASSE



BAHNHOF KOTTBUSSE TOR



BAHNHOF KOTTBUSSE TOR



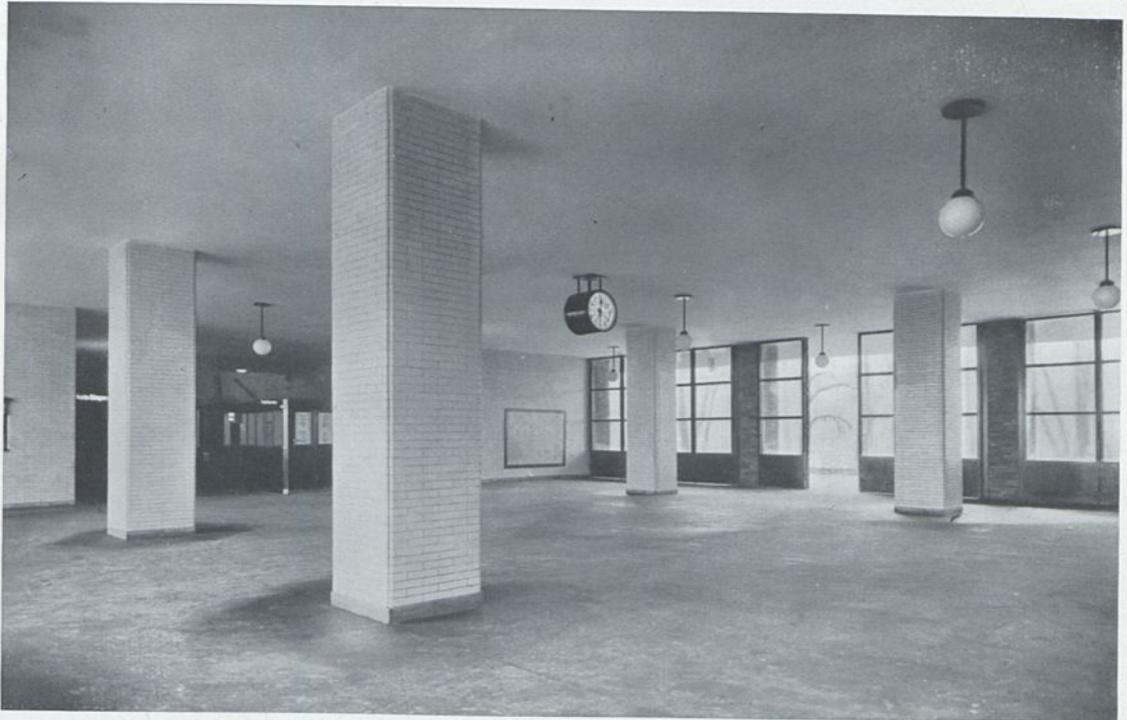
BAHNHOF RUHLIBEN. PARKSEITE



BAHNHOF RUHLIBEN. VORDACH



BAHNHOF RUHLEBEN. BAHNSTEIG



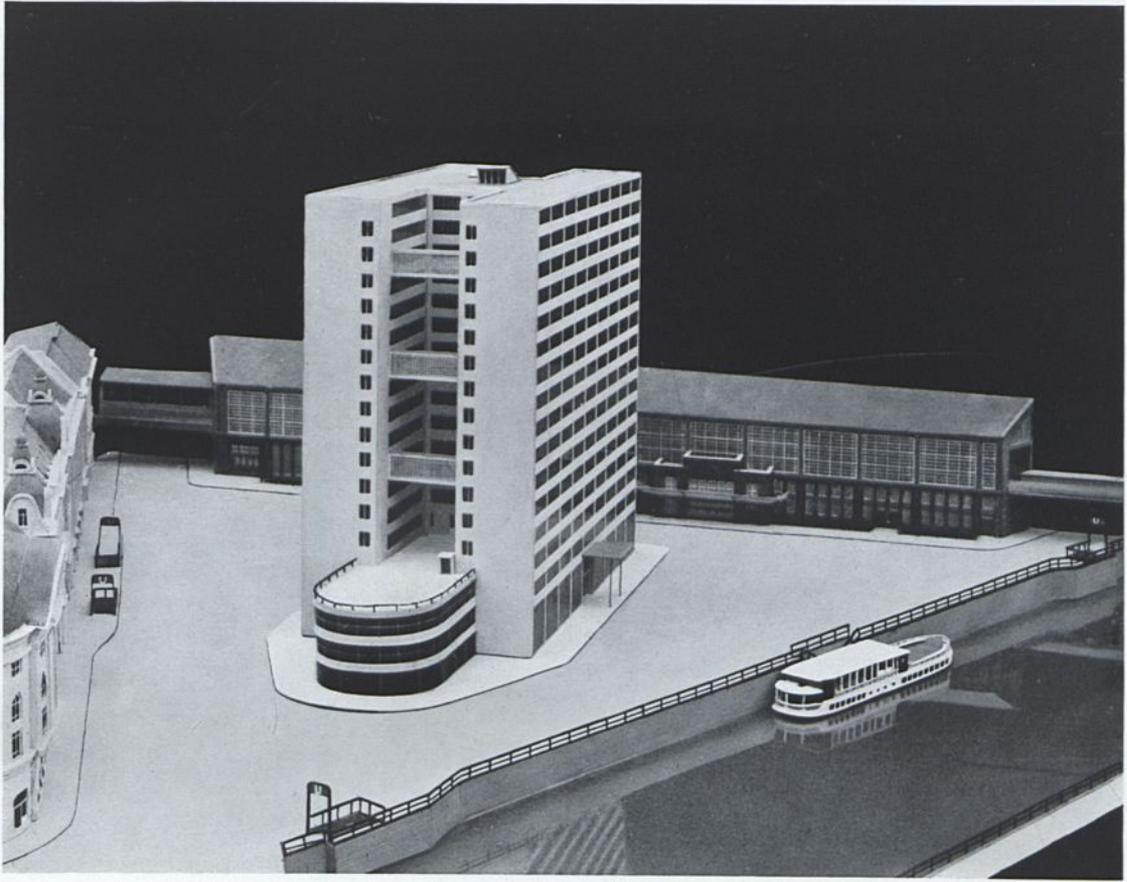
BAHNHOF RUHLEBEN. HALLE



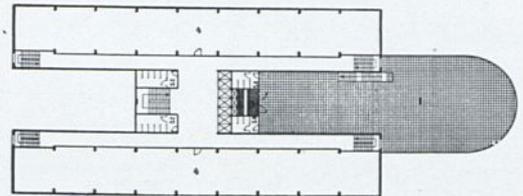
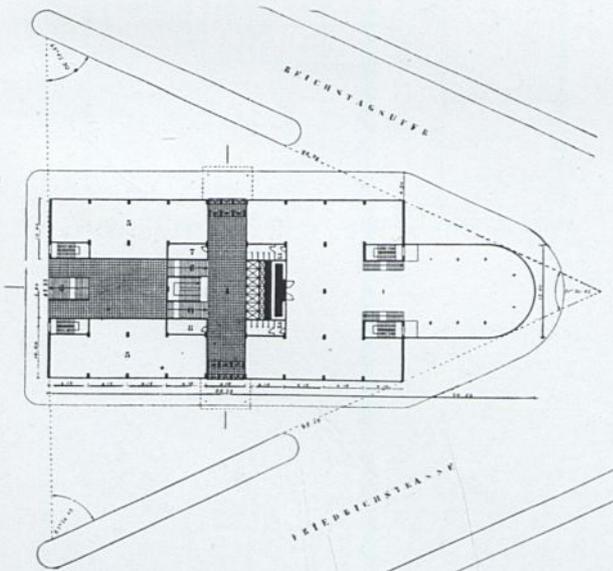
UMFORMERWERK ZEHLENDORF



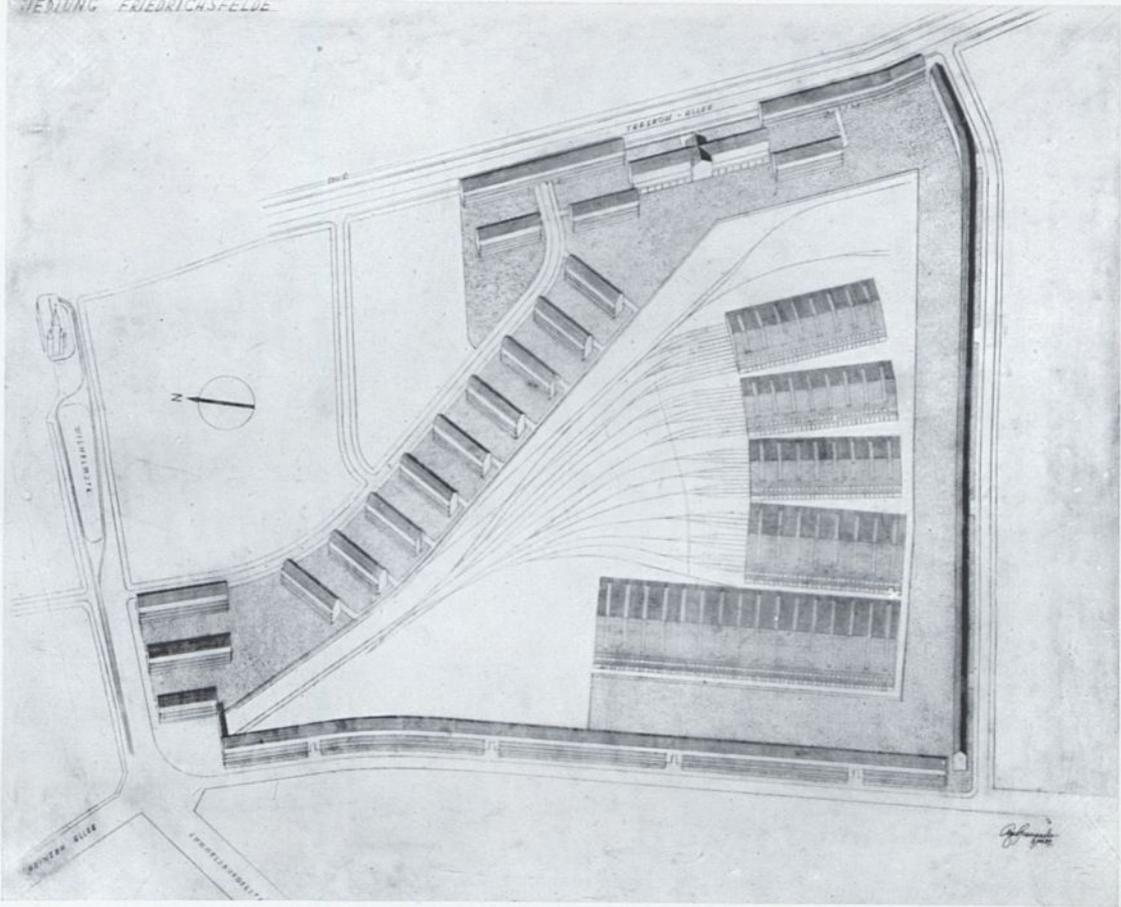
BAHNHOF ONKEL TOMS HÜTTE. BAHNSTEIG



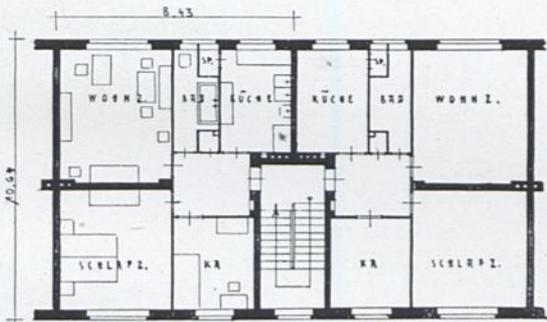
HOCHHAUS AM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE. MODELL



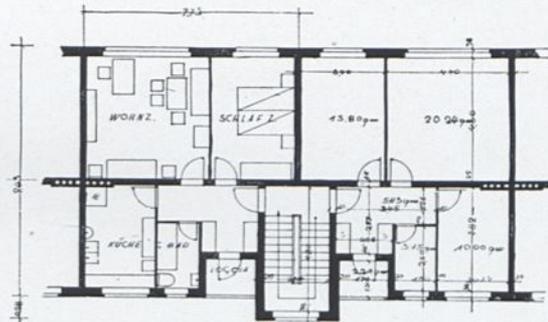
SIEDLUNG FRIEDRICHSFELDE



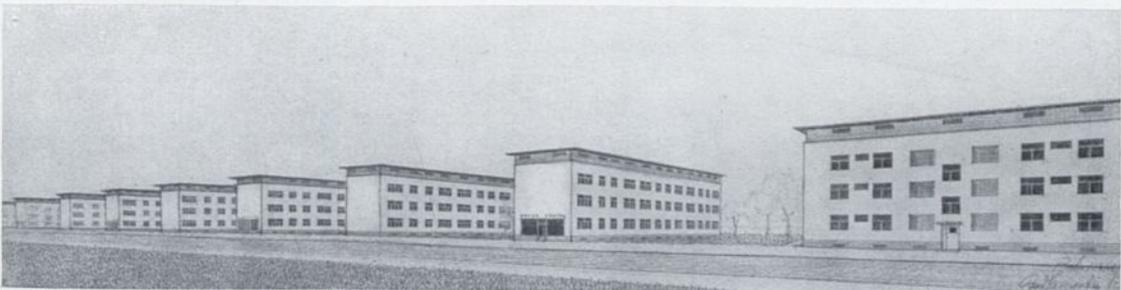
SIEDLUNG FRIEDRICHSFELDE. LAGEPLAN



GRUNDRISS TYP III



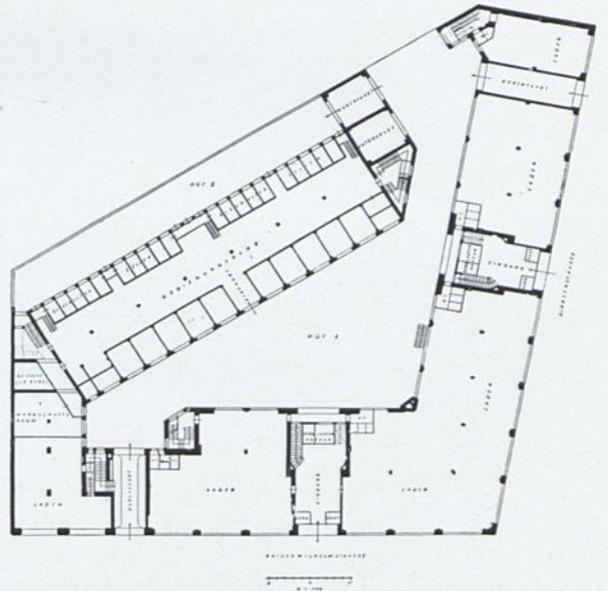
GRUNDRISS TYP II



PERSPEKTIVE



BÜROHAUS KAISER-WILHELM-STRASSE





UMFORMERWERK BERLIN, HERMANNSTRASSE. STRASSENANSICHT



UMFORMERWERK HERMANNSTRASSE. HOFSEITE



UMFORMERWERK BERLIN, BASTIANSTRASSE



VORSCHLAG ZUM UMBAU DER GROSSEN PASSAGE UNTER DEN LINDEN



U-BAHN-MAST



DIELE VILLA ZANGEMEISTER
ARCH. PROF. GRENANDER
VORHANG- UND MÖBELSTOFFE
DÖRFLINGER & NICKOW
BERLIN W 8, LEIPZIGER STR. 99



Photo B. Lasa

U-BAHNHOF ROSENTHALER PLATZ
ORANGEROT GLASIERTE KERAMIK. ENTWURF: PROFESSOR GRENANDER, BERLIN.
AUSFÜHRUNG: RICHARD BLUMENFELD A. G., CHARLOTTENBURG 2 — VELTEN (MARK)



Vorraum Bahnhof Wittenbergplatz



Bahnsteige U-Bahnhof Wittenbergplatz



Hochbahnhof Gleisdreieck



Hochbahnhof Kottbusser Tor



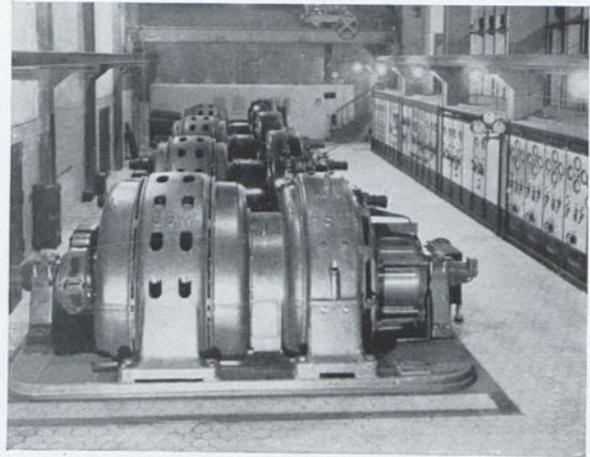
SIEMENS-SCHUCKERT

Seit der Eröffnung der alten Stammlinie der Berliner Hochbahngesellschaft, Warschauer Brücke — Bülowstraße, sind etwa 30 Jahre vergangen. In dieser Zeitspanne hat nicht nur die Architektur sondern auch die Beleuchtungstechnik starke Änderungen erfahren. Damals spielte zum Beispiel in der Bahnhofsbeleuchtung die Bogenlampe in ihren mannigfachen Formen eine große Rolle, während heute die Glühlampe das Feld beherrscht. Trotzdem bietet auch nach der allgemeinen Einführung der letzteren die Betrachtung älterer Anlagen und einer der neuesten, Hochbahnhof Kottbusser Tor, lehrreiche Vergleiche über die jeweilige Auffassung von Beleuchtungsfragen.

Natürlich hat nicht nur die architektonische, sondern auch die rein technische Seite der Bahnhofsbeleuchtung eine kräftige Vorwärtsentwicklung durchgemacht. Die speziellen Anforderungen des Bahnbetriebes zwangen zur Neuentwicklung von Leuchten, Installationsteilen, Schalttafeln usw., welche durch enge Zusammenarbeit der zuständigen Architekten und Ingenieure mit den Siemens-Schuckertwerke A.-G., Abteilung Bahnen, reiche Früchte trug. Und so liegt jetzt ein geschmackvoll und gut gegliedertes, einwandfrei arbeitendes Beleuchtungssystem für Schnellbahnen vor, welches sich auch langsam anderweitig durchzusetzen beginnt.



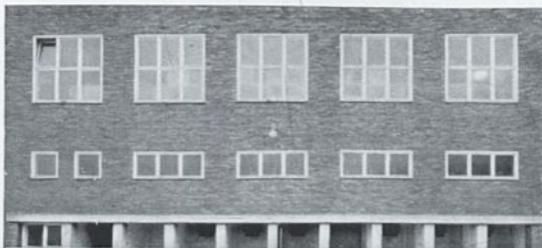
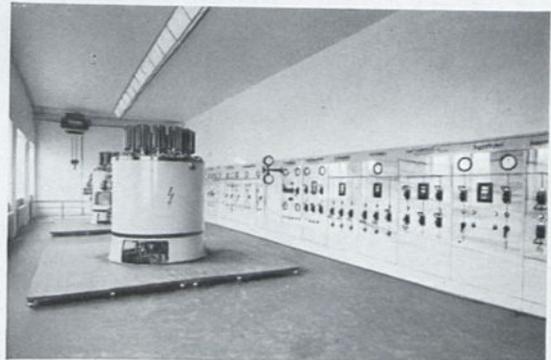
SIEMENS-SCHUCKERT



Die Umformerwerke, welche den zugeführten hochgespannten Drehstrom in Gleichstrom für Bahnbetrieb umwandeln, wurden für Untergrundbahnen früher mit Vorliebe unterirdisch angeordnet (Bild 1, Umformerwerk unter dem Senefelder Platz). Auch besaß man früher nur umlaufende Maschinen (Motorgeneratoren, Einankerumformer, Kaskadenumformer) für solchen Zweck. Neuerdings bevorzugt man oberirdische Umformerwerke mit Quecksilberdampf-Großgleichrichtern und einem Ölschalter-Einbau, der den Kessel des letzteren im Freien hängen läßt

Erläuterungen:

- Bild 1: Kaskadenumformer von 1500 und 2000 kW
- Bild 2: Ölschalter-Antriebe und Hochspannungs Schaltanlage
- Bild 3: Quecksilberdampf - Gleichrichter 800 Volt, 1500 Amp., stoßw. 3000 Amp.
- Bild 4: Teil - Rückansicht. Die Ölschalterkessel hängen in den unteren Nischen



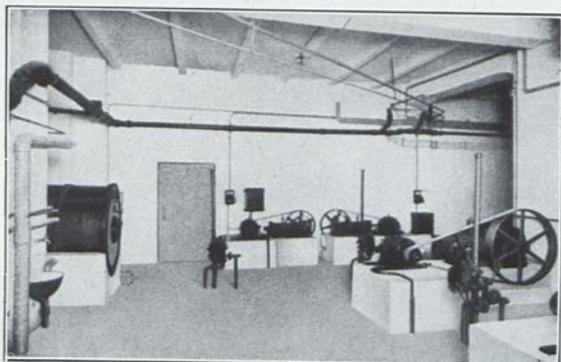
(Bild 2, 3, 4, Gleichrichterwerk Zehlendorf). — Auch an der architektonischen Fortentwicklung der Umformer- und Kraftwerke haben die Siemens-Schuckertwerke stets tätigen Anteil genommen.

Automatisch-pneumatische

Schmutzwasser- Hebe-Anlagen

101 Anlage und andere für die Berliner Untergrundbahn geliefert

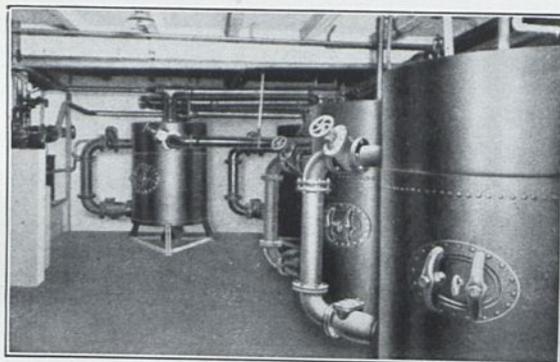
Einfach und
billig
Geräuschlos
Geruchlos
Durchaus
betriebsicher
Keine be-
sondere
Wartung



Geringster
Raumbedarf
Vollständig
selbsttätiger
Betrieb

Über 20jährige
Betriebs-
erfahrung

Größte
wirtschaftliche
Ausnutzung
von Grund
und Boden



Anlage auf dem Berliner Hauptbahnhof Friedrichstraße

Theodor Hölscher

Inhaber: Ingenieur **Gg. Neidl**, Maschinenfabrik, **Berlin N 20**

Gegründet 1898

**Spezialfabrik für Schmutzwasser-
hebungen aller Systeme und Kompressoren**

Fernruf: D 6 Wedding 0504 / Rudolf Mosse Code / Telegr.-Adr.: Fäkalienhebung, Berlin

KÜNSTLER UND HANDWERKER

Wenn man einen Überblick über das künstlerische Wirken eines Architekten geben will, muß man nicht zuletzt der schaffenden Hände der beteiligten Industrie und des ausführenden Handwerkers gedenken. Sie alle drücken der Schöpfung in baulicher Beziehung ihren ureigensten Stempel auf. Es ist nicht damit getan, ihre Mitarbeit nur vom wirtschaftlichen Standpunkt aus zu betrachten, sondern auch hier ist es der Geist, der das Letzte und Beste leistet zum Wohle und Vorteile des Ganzen, der alle Mitwirkenden befähigt, Probleme lösen zu helfen und einem Bauvorhaben zum guten Gelingen zu verhelfen. Wie diese Stellen zum Teil bei den Arbeiten der in diesem Buche behandelten Bauten mithalfen, so legten sie auch Wert auf ihre Mitarbeit am Zustandebringen dieses Buches, einig mit uns in dem Wunsch, nach vollendeter Leistung auch einem breiteren Forum Zeugnis abzulegen vom Wollen und Werden.

D E R V E R L E G E R



Wir erlauben uns besonders darauf hinzuweisen, daß wir seit einem Menschenalter für Herrn Professor GRENANDER Bauarbeiten fortgesetzt ausführen

Henning & Heuer

*Büro für Bauausführungen
Hoch-, Beton- u. Tiefbauarbeiten*

Berlin-Wilmersdorf • Hildegardstr. 29

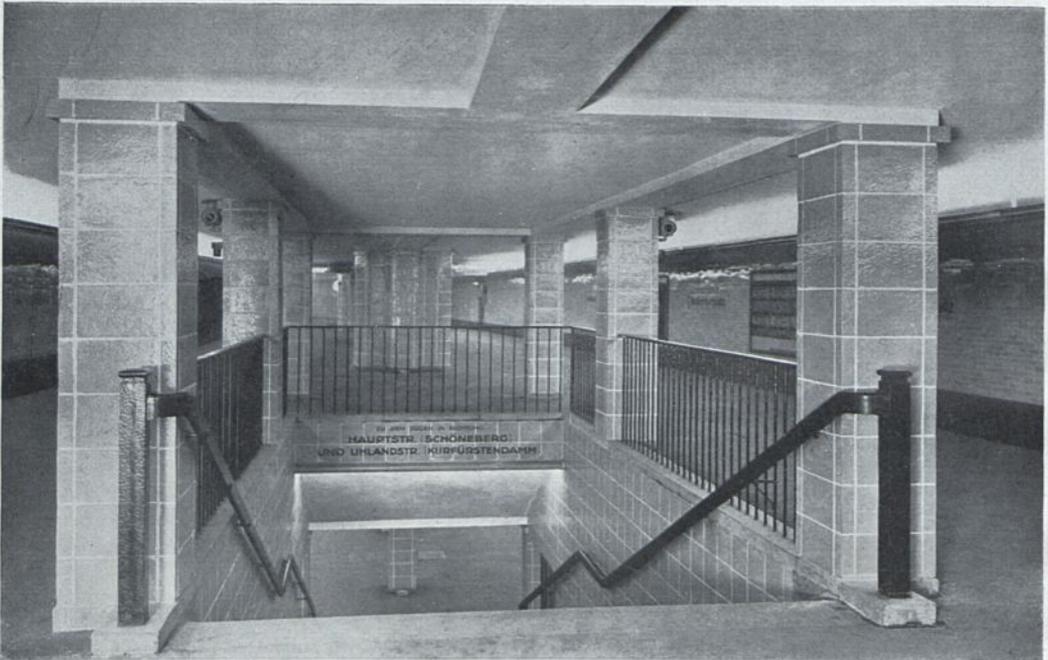
Fernsprecher: Brabant 761 :: Gegründet im Jahre 1894



N. ROSENFELD & CO.

BERLIN W 8, MOHRENSTRASSE 11-12

Fliesen für Fußbodenbeläge und Wandbekleidungen, Baukeramik,
Solnhofer Natursteine für Fußbodenbeläge und Wandbekleidungen
Linoleum



DURCHBLICK BAHNSTEIGE NOLLENDORFPLATZ

AN FOLGENDEN UNTERGRUNDBAHNHÖFEN SIND WIR
MIT BAUKERAMIKARBEITEN BETEILIGT:

SPITTELMARKT, FRIEDRICHSTADT, KAISERHOF, LEIP-
ZIGER PLATZ, BISMARCKSTRASSE, WILHELMPLATZ,
SOPHIE-CHARLOTTE-PLATZ, REICHSKANZLERPLATZ,
VIKTORIA-LUISE-PLATZ, NOLLENDORFPLATZ (2 BAHN-
STEIGE), ALEXANDERPLATZ (3 BAHNSTEIGE), BERNAUER
STRASSE, GESUNDBRUNNEN, JANNOWITZBRÜCKE,
MEMELER STRASSE, KRUMME LANKE, ONKEL TOMS
HÜTTE, DAHLEM-DORF, THIELPLATZ, SENEFELDER-
PLATZ, HERMANNPLATZ — EINGANG KARSTADT

J. Groschkus Berlin NO18 Landsberger Str. 25/26

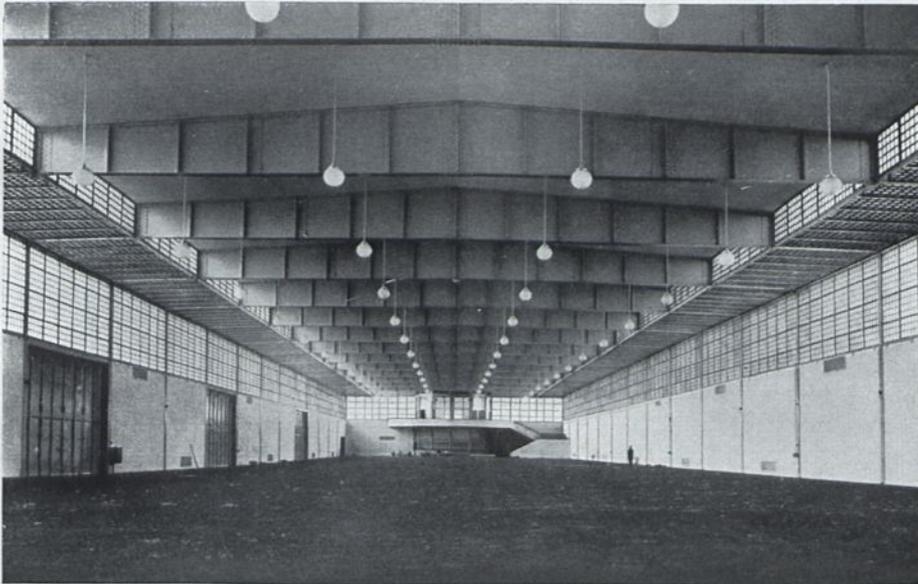
Fernsprecher: E4 Alexander 2116 u. 2117. Gegründet 1871

Werkstätten für künstlerische
Inneneinrichtungen

Möbel

Möbelstoffe

DEUTSCHE LUXFER-PRISMEN-GESELLSCHAFT M. B. H.
BERLIN-WEISSENSEE, LEHDERSTRASSE 43



**Luxfer-Glasbau
seit 1899**

**Ausstellungshallen der Stadt Berlin, 1929, Halle 7, ca. 3000 qm
Glaswand- und Glasdachfläche in Glaseisenbeton „SYSTEM LUXFER“**

Gebr. Fries & Ecke, Kunststeinwerke

Gegründet 1897

Berlin W 57

Hollendorf 2003/04



Veranlagen:

Berlin-Brick

Betonwerksteine:

Fassaden - Innenarchitekturen - Fenster- und Türeinfassungen - einzelne Schmuckteile
Gesimse - Wandverkleidungen - Brüstungen - Einfriedigungen - Gartenschmuck
Blumentästen - Brunnen - Denkmäler und Grabmäler

Treppen ohne besondere Unterkonstruktion - Wangentreppen, insbesondere für Siedlungen
„N-A-L“-Beläge für höchst beanspruchte Stufen und Gehwege

Betonwaren:

Platten für Vorräume, Dielen, Gehbahnen und Straßen - Rohre für Kanalisationen
und Kabelleitungen - Sinkkästen - Schachtringe und Deckel
Klärgruben - Heizkanalabdeckungen - Becken

Sonderkonstruktionen - Trockenmörtel für Werksteinputz und Estrich

HANS SCHULTZ

BAUGESCHÄFT

BERLIN NW21, PERLEBERGER STR.15

C 5 HANSA 4507

NEUBAUTEN

UMBAUTEN

FASSADENPUTZ



G. BRUNS = WÜSTEFELD

FABRIKATION UND LIEFERUNG

Gesundheitstechnischer Einrichtungen

BERLIN W₅₇

Seit 1885

Adolph

Burchardt Soehne

BERLIN W 56

Jägerstraße 26

Fernruf: Zentrum 4243-44 u. 4264

Telegramm-Adresse: Tapetenburg

TAPETEN

MÖBEL- UND
WANDSTOFFE

NORDDEUTSCHE MARMORWERKE UND STEINMETZGESCHÄFT

Hans Köstner & Gottschalk

Berlin - Weißensee, Schönstraße 10-15

liefern

Marmorarbeiten

in allen im Handel befindlichen Materialien

Werksteinarbeiten

in Kalkstein und Travertin aus eigenen Brüchen, ferner in Sandstein, Tuffstein, Granit usw.

Lieferungen für Herrn Professor Grenander:

Verwaltungsgebäude der Knorr-Bremse, Lichtenberg, Bahnhofstraße:

Fassaden in Kalkstein, Vestibül und Treppenhaus in Marmor

Schwedische Kirche, Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße:

Steinmetzarbeiten und Marmorarbeiten

Villa Gradenwitz: Steinmetz- und Marmorarbeiten

Mausoleum von Essen, Stahnsdorf: in Kalkstein

Erbgrabnis Stielke, in Ringelsdorf: in Granit

Metropol-Theater: in Auer Kalkstein, usw.

EIGENE STEINBRÜCHE

Werkplatz-Anlagen in Berlin-Weißensee und Heidingsfeld bei Würzburg

GROSSES BLOCK- UND PLATTENLAGER



WOLF & REICHE

*Tischlerei für Bau, Innenausbau
und Möbel nach Zeichnung*

Berlin O17, Lange Str. 79 / Tel. Königstadt 5020

FRANZ TRÜMPER MALERMEISTER

WERKSTATT FÜR DEKORATIONS-
-UND ZIMMER-MALEREI-
-TREPPEN - FASSADEN-
- NEUBAUTEN -

Charlottenburg, Tegeler Weg 101 • Tel.: C4 Wilhelm 4042

HABERMANN U. GUCKES-LIEBOLD

Aktiengesellschaft

TIEFBAUUNTERNEHMUNG

Berlin W30, Nollendorfstraße 28

Eisenbahnen / Brückenbauten
Eisen- und Gußbetonbauten
Trocken- und Naßbaggerungen
Luftdruckgründungen / Untergrundbahnen
Schiffahrtskanäle / Talsperren
Wasserkraftanlagen

BAUKERAMIK

IN DEN
UNTERGRUND-BAHNHÖFEN:
TEMPELHOF
KOTTBUSER TOR
NEANDERSTRASSE
WEINMEISTERSTRASSE

LIEFERTE UND FÜHRTE AUS:

ARTHUR STADTHAUS
CHARLOTTENBURG 2 :: UHLANDSTRASSE 187
IN MATERIAL DER FIRMA

Ernst Teichert G.m.b.H., Meissen



M. F. Bodenstein

Malergeschäft und Werkstätten für dekorative Malerei

Berlin W 35, Genthiner Straße 21

Gegründet 1840

CARL LUDWIG

T I S C H L E R M E I S T E R

WERKSTÄTTEN FÜR INNENAUSBAU
UND GESCHÄFTSEINRICHTUNGEN
MÖBEL IN ALLEN STILARTEN

BERLIN S 59

URBANSTRASSE 71 / BAERWALD 8979

G E G R Ü N D E T 1 9 0 3

OTTO SCHÖLL

WERKSTÄTTEN FÜR VORNEHME
DEKORATIONS- U. POLSTERMÖBEL
IN ALLEN STILARTEN

BERLIN W. 50

NÜRNBERGER STR. 7

FERNSPRECHER B 4 BAVARIA 5189

E. Angrick

Fabrik für Zentralheizung
Berlin SW / Frankfurt a. M. / Heidelberg
— gegründet 1889 —

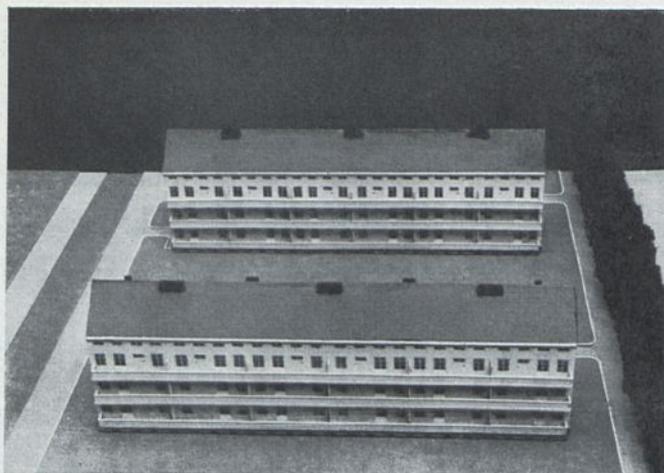
Ausführung aller Heizungsarten
5 Jahrzehnte persönlicher Erfahrung
Sorgfältige Ingenieur- u. Werksarbeit
bewährt durch Tausende von Ausführungen

Eigene Fließ-Fabrikation

von Kesseln, Radiatoren, Heizreglern
nach eigenen Patenten und Modellen

— Angrick-Heizung —





Gegr. 1911

Gegr. 1911

MODELLWERKE ROHN & JANSON

Anfertigung jeder Art Modelle
Architektur und technische
Modelle für Hoch-, Tief- u.
Brückenbau / Ausstellungs-
und Siedlungsmodelle / Aus-
führung in jedem Material
u. Maßstab / Referenzen von
Behörden und Architekten

Berlin SW 68, Zimmerstr. 98

Fernsprecher: Zentrum A 4. 3775

August Plötz, Inh. W. Plötz & W. Dessin

BERLIN NW 21, STENDALER STRASSE 21

GEGRÜNDET 1878 · FERNSPR. HANSA 646 · GEGRÜNDET 1878

**Gesamtausführung der sanitären Einrichtungen
in allen Siedlungs- und Wohnhaus-Bauten**

Villen-Einrichtungen bis zur elegantesten Ausführung

Rohrleitungsbau, Warmwasser- und Dampf-Heizungen,
Warmwasserversorgungen

Referenzen über zahlreiche für Behörden und Groß-Industrie ausgeführte Anlagen stehen jederzeit zur Verfügung

KUHNERT & KÜHNE

AKTIENGESELLSCHAFT

BERLIN-WITTENAU

NORDB./ROSENTHALER STR. 22-23

FENSTER · TÜREN · TORE · INNENAUSBAU

MÖBEL · EINRICHTUNG VON VERWAL-

TUNGSGEBAUDEN · SIEDLUNGEN USW.

GROSS-TISCHLEREI

Seit 1831

Gebr. Huth

Steinmetzmeister

Werkstein-

Bildhauer-

Marmorarbeiten

Berlin-Dahlem
Gosslerstr. 7-9
G 6 Breitenbach 3168

EMIL HÖBORN MALER-
MEISTER

WERKSTATT FÜR DEKORATIVE MALEREI
SCHLEIFLACKARBEITEN — ANSTRICH — SCHRIFT

BERLIN W 30 — EISENACHER STRASSE 25
LÜTZOW 9881 NOLLENDORF 892

Wilhelm Staub · Dachdeckermeister

Berlin-Charlottenburg I, Wilmersdorfer Str. 159-160

Fernsprech-Anschluß: C 4 Wilhelm 1644

B a u - K l e m p n e r e i

Neueindeckungen in allen Schiefer-, Ziegel- und Papparten sowie Reparaturen
Kostenanschläge · Besichtigungen kostenlos · Nur fachmännische Ausführung



ALEX MÜLLER

BERLIN SW · LINDENSTR. 18-19 · DÖNHOF 179



**BELEUCHTUNG · TREIBARBEIT
BRONZEBAU · KUNSTSCHMIEDE**



Beleuchtungskörper

Metallarbeiten aller Art nach
Zeichnungen und eigenen Entwürfen

Baubeschläge — Möbelbeschläge

W. Quehl, Berlin SW 68

Ritterstraße 51 — Fernsprecher: Dönhoff 1861

PAUL KÖNIG

Werkstätten für Druck- und Lichtpauskunst

Berliner Betriebe:

S 42, Prinzenstr. 34
Moritzplatz 3813—3814

W 35, Lützowstr. 105
Kurfürst 9424

W 15, Uhlandstr. 39
Oliva 4908—4909

A. BÜHL & F. REUTHER

Steinmetzgeschäft, Bln.-Tempelhof

Borussiastraße 76 · Fernsprecher: G5 Südring 1572 und 2760

STEINMETZ-ARBEITEN
a. Muschelkalk / Travertin / Tuffstein
Granit / Sandstein / Basaltlava / Mar-
mor usw. für Bauten und Denkmäler

Muschelkalk-Werksteine geliefert für die Fassaden:
Umformerwerk Hermannstr. 5-8, Berlin-Neukölln / Umformer-
werks- und Geschäftsgebäude, Kaiser-Wilhelm-Straße 16/17, Ecke Dirksenstraße 32-35, Berlin C

BRONZE- UND FEINEISENBAU

OSKAR FRITZ & Co

BERLIN · W · EISENACHER · STR · 44



W. PATGE

Werkstätte für vornehme
Sitzmöbel jeder Art

BERLIN SO 36

WIENERSTR. 31 / TEL.: F1 MORITZPLATZ 7005
F8 OBERBAUM 7005

Gustav Schulze und Jost

Kunst- und Bauglaserei, Facettenschleiferei
Spiegelfabrik, Glasmalerei, Glasäherei

Berlin S 42, Wassertorstraße 14

Telefon: F 1 Moritzplatz 2972

ERNST NAST

BERLIN SO 36, NAUNYNSTRASSE 54
NAHE ORANIENPLATZ · GEGRÜNDET 1874
FERNSPRECHER: AMT MORITZPLATZ NR. 39 25

Auszeichnungen: Berlin 1879 und 1896 — St. Louis 1904, Silb.
Medaille — Dresden 1906, Gold. Medaille.

Intarsien

Kunstgewerbliche Werkstätten für
Intarsien-, Marqueterie-
und **Mosaik**-Arbeiten
in Holz, Perlmutter, Elfenbein,
Schildpatt, Metall usw., für Möbel,
Pianos, Bau- und Galanteriewaren.
*Ausführung nach gegebenen
sowie eigenen Entwürfen*

EMIL ROTTER

WERKSTÄTTEN FÜR VORNEHME WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

BERLIN SO 36, GRÜNAUER STR. 20

FERNSPRECHER: MORITZPLATZ 3211 UND 7752

Innenausbau / Stoffe / Dekorationen / Eigene Tischler- und Tapezierwerkstätten

MUTZ-KERAMIK

RICHARD MUTZ

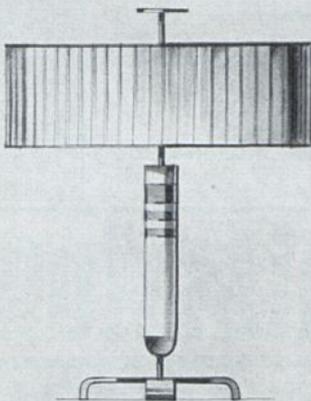
KERAMISCHE WERKSTATT • GILDENHALL POST ALTRUPPIN

BAUKERAMIK

GEKLINKERTE UND ROTE TERRAKOTTEN

VERTRETER FÜR BERLIN UND BRANDENBURG:
HAUS UND HAUSRAT GILDENHALL G. M. B. H.
ABT.: MUTZ-KERAMIK / BERLIN C 2 / BURGSTRASSE 17

FERNSPRECHER E 2 KUPFERGRABEN 2721



BELEUCHTUNGSKÖRPER

NACH GEGEBENEN UND EIGENEN ENTWÜRFFEN
FÜR WOHNÄRÄUME UND GESCHÄFTSBAUTEN

AEG - BELEUCHTUNGSKÖRPER G.M.B.H.
BERLIN FRIEDRICHSTR. 110-112 • HAUS DER TECHNIK

BAUTISCHLEREI · INNENAUSBAU

ADOLF SEILER & CO. G.M. CHARLOTTENBURG
B.H. KRUMME STR. 75

DREHTÜREN · MÖBEL :: AMT WILHELM
231 UND 3882

LEONARD

PHOTOGR. SPEZIALATELIER
F. ARCHITEKTUR • INTERIEUR
INDUSTRIE • KUNSTGEWERBE

BERLIN-HALENSEE * FRIEDRICHSRUHER STR. 7 * TELEPHON: PFALZBURG 6404

Lüderitz & Bauer / Berlin SW48

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR BUCHGEWERBE
BUCHGEWERBEHAUS WILHELMSTR. 118 - TELEPHON: SAMMEL-NR. F 5 BERGMANN 1761, 4173
GROSSBUCHBINDEREI
Einbände für Verlag und Industrie / Moderne Industrie-Reklame

Parkettfußboden-Fabrik F. Leibe & Co.
BERLIN SW 61

BELLE-ALLIANCESTRASSE 84
Fernsprecher F5 Bergmann 1099

Lieferung - Verlegung

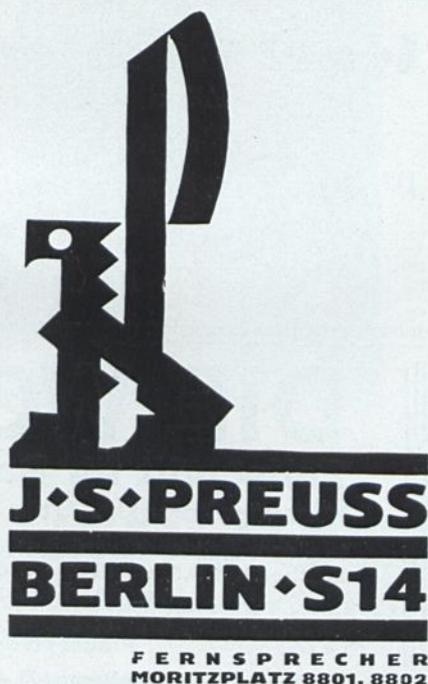
Reparaturen - Bohnerarbeiten



GEBR.
BENDISCH

**ATELIER FÜR BAU-U.
DEKORATIONSMALEREI**

BERLIN W 30
SCHWÄBISCHESTR. 7
CORN. B6 1322



J.S. PREUSS
BERLIN • S14

FERNSPRECHER
MORITZPLATZ 8801. 8802



Wir sind seit vielen Jahrzehnten die erfolgreichsten Geländebesitzer Berlins

Wir verfügen in bester Westenlage insgesamt über rund
2 500 000 qm Bauland

zwischen dem Grunewald und dem Teltow-Kanal

Zur Erschließung unseres Landes wurden errichtet: die Wannseebahnstation Botanischer Garten, die Wannseebahnstation Zehlendorf West, die jetzt eröffneten U-Bahnhöfe Onkel Toms Hütte und Krumme Lanke, letztere für die Waldstadt Zehlendorf.

UNSERE BAU-ERFAHRUNGEN sammeln wir bei dem Neubau von über 20000 Wohnungen, Theatern, Geschäftshäusern, Fabriken und profanen Bauten aller Art

UNSERE LEISTUNGSFÄHIGKEIT stützt sich auf renommierte, eigene Lieferwerke

ALLGEMEINE HÄUSERBAU-AKTIEN-GESELLSCHAFT VON 1872-

ADOLF SOMMERFELD

TERRAIN-AKTIENGESELLSCHAFT BOTANISCHER GARTEN — ZEHLENDORF WEST

BERLIN W 9

SAMM.-NR.: KURFÜRST 7557

Karl Eichler, Berlin SW 61

Belle-Alliance-Straße 84 · Fernruf: F 5 Bergmann 5955

*Werkstätten für vornehme
Wohnungseinrichtungen und Innenausbau*

Lieferant staatl., städt. und kirchl. Behörden

Möbelfabrik

DIE WOHNUNG

Zeitschrift für Bau- u. Wohnungswesen

Herausgeber: Dr. Otto Kämper und Hans Gerlach

In dieser Zeitschrift veröffentlichte Dr. **Alexander Block** seine epochemachenden Artikel über die englischen und amerikanischen Bauspar-kassen. Die Artikelreihe wird fortgesetzt.

Bezugspreis: jährlich (12 reich illustrierte Hefte) 10 RM. Einzelheft 1 RM.
Probeheft auf Verlangen kostenlos

Verlag: „Die Wohnung“ G.m.b.H., Berlin W 62, Maafenstr. 34



GESCHMIEDETES GITTERTOR AN DER SCHWEDISCHEN KIRCHE, BERLIN

AUSGEFÜHRT VON

FERD. PAUL KRÜGER

Kunstschmiede- u. Bronzebauwerkstatt

Ausführung sämtlicher kunstgewerblicher Metallarbeiten

BERLIN-NEUKÖLLN, GLASOWSTR. 42-43



Auf folgenden Bahnhöfen wurden von uns Tischlerarbeiten ausgeführt:

Kreuzberg, Hermannplatz, Friedrichstraße
Leinestraße, Bismarckstraße, Boddinstraße, Kottbusser Tor
Schönleinstraße
Weinmeisterstraße
Ruhleben und Zoo

GENOSSENSCHAFTS-TISCHLEREI „IDEAL“ E. G. M. B. H. NEUKÖLLN

TISCHLEREI FÜR MÖBEL, BAU- UND INNENAUSBAU
(HERMANNSHOF) HERMANNSTRASSE 48 / TEL.: F 2 NEUKÖLLN 2444



**BAUHÜTTE
BERLIN
GMBH**

GEMEINWIRTSCHAFTLICHES GROSSBAUUNTERNEHMEN

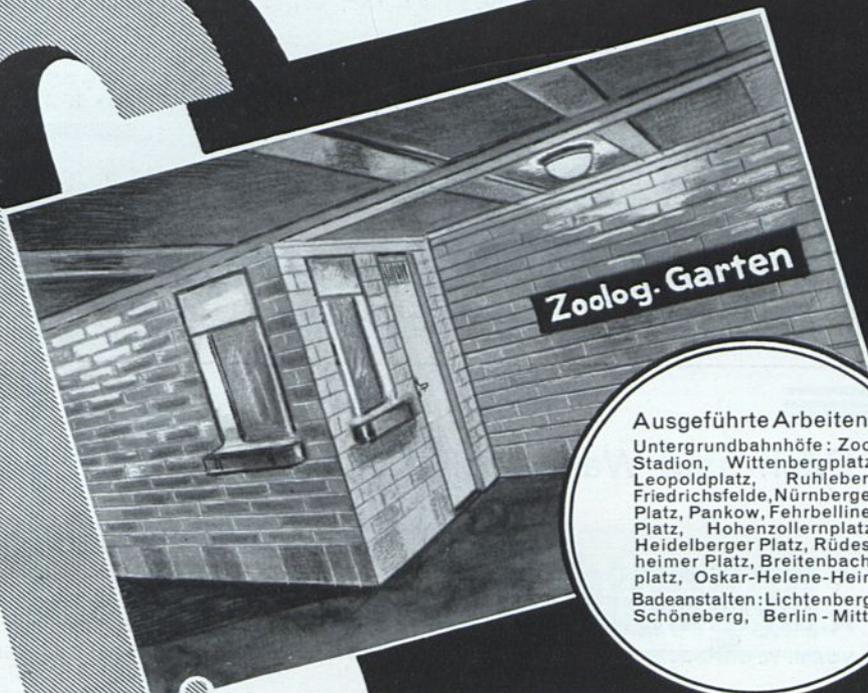
BERLIN SW 48 / WILHELMSTRASSE 106
TELEFON: ZENTRUM 3205-3207 / 3284

**WERKSTÄTTEN FÜR
BELEUCHTUNGSKÖRPER**



JULIUS LENHOFF
Berlin SO 16 + Schmidstraße 37

LACERTA



Ausgeführte Arbeiten:

Untergrundbahnhöfe: Zoo, Stadion, Wittenbergplatz, Leopoldplatz, Ruhleben, Friedrichsfelde, Nürnberger Platz, Pankow, Fehrbelliner Platz, Hohenzollernplatz, Heidelberger Platz, Rüdesheimer Platz, Breitenbachplatz, Oskar-Helene-Heim
Badeanstalten: Lichtenberg, Schöneberg, Berlin - Mitte

IEGERSDORFER

MÖDERNE

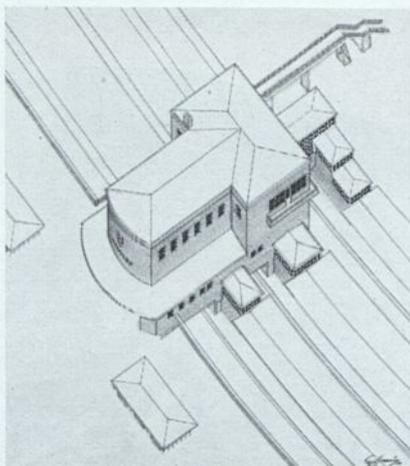
BAU-KERAMIK

GENERAL-VERTRETUNG

ERNST

CHELDT

BERLIN · MÖCKERSTR. 94



Wilhelm Ruthmann

MAUER- UND ZIMMERMEISTER

NEUKOLLN

JONASSTRASSE 66-69
FERNSPRECHER: F2 0928

**NEUBAUTEN
UMBAUTEN
FABRIKBAUTEN**

KOSTENANSCHLAGE / VERDINGUNGSANSCHLAGE / PREIS-
ABGABE FÜR MAUER- UND ZIMMERARBEITEN KOSTENLOS
BESTE ZEUGNISSE V. STAATL. U. STÄDT. BAUVERWALTUNGEN

Dach- und Wand-Isolierungen mit **CELOTEX**
PALUNDRIT - Dachdeckung

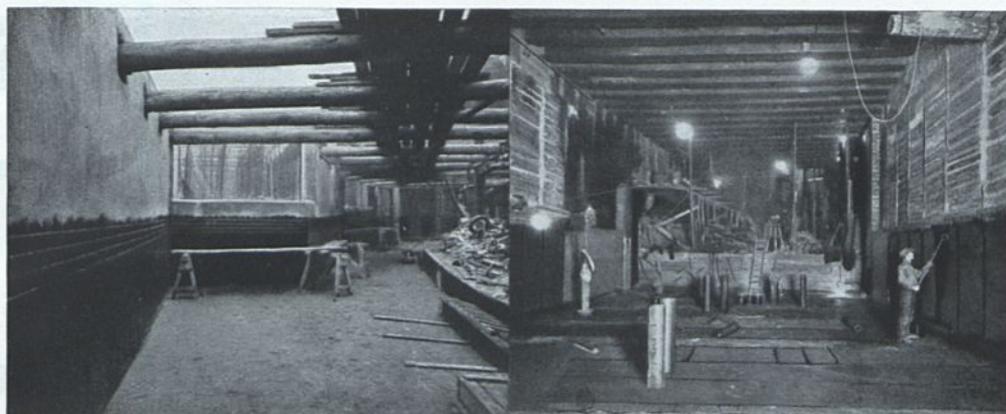
A. NIETHAMMER G.M.B.H., BERLIN-CHARLOTTENBURG 2

VORM. A. GRABEDUNKEL & CO. - KNESEBECKSTRASSE 97 - TELEFON: C 1 STEINPLATZ 0905

Celotex ISOLIERT GEGEN WÄRME, KÄLTE | *Palundrit* BEGEBBARER ASPHALTPLATTEN-
SCHALL UND FEUCHTIGKEIT | BELAG FÜR DACHGÄRTEN UND
TERRASSEN

Spezialität: Dachdeckung auf Massivdächern





Malchow'sche Spezial-Abdichtungen

für

U-Bahn-Tunnel, Brücken, Gewölbe,
Balkone, Terrassen, Dachgärten.

Seit ca. 30 Jahren an den Abdichtungen
der Berliner U-Bahn-Strecken beteiligt

Baugesellschaft Malchow G. m. b. H.
Berlin W 35

Lützowstraße 71 - Fernspr.: B 2 Lützow 1620-22



G. TRAMS

KUNST- UND BAUSCHLOSSEREI

BERLIN O 27 • KRAUTSTRASSE 30 a

F.-A.: E 4 ALEXANDER 3185



Fenster- und Türbeschläge jeder Art
Eiserne Türen, eiserne Fenster, Treppen
Gitter, kleine Eisenkonstruktionen

H o c h b a u

T i e f b a u

Gegründet
1901

B a u u n t e r n e h m u n g

GUSTAV HALLERT

Berlin NW 21, Wilhelmshavener Straße 21

Fernruf
C 6 Moabit 7800

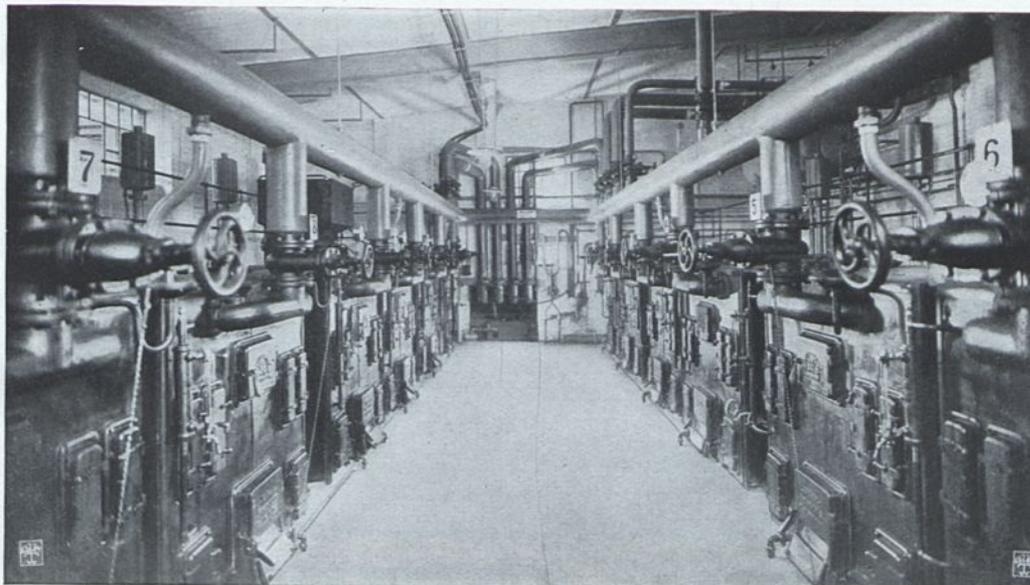
B e t o n b a u

Eisenbetonbau

Die Malerarbeiten am Transformatorhaus Hermannplatz,
sowie an einer Anzahl anderer Gebäude der B.V.G. sind
von uns ausgeführt worden.

Qualitätsarbeit zu mäßigem Preis ist die Grundlage unseres Erfolges.

Vereinigte Werkstätten für Malerei und Tischlerei G. m. b. H.
Berlin W 9, Köthener Straße 21 — Telefon: B 3 Lützow 5090



1890



1930

JANECK & VETTER

Inhaber: F. JANECK, Ingenieur

BERLIN SW 61

TELTOWER STRASSE 17

Fernruf: F 5 Bergmann 5808 u. 5809

Gegründet im Jahre 1890

liefern in erstklassig. Ausführung: Zentralheizungen
und Abwärmeverwertungs-Anlagen, Warmwasser-
versorgungen und Lüftungsanlagen jeder Bauart
und Größe



WILHELM SCHERBECK

früher in Firma ECKERT & DANNEBERG

Ratszimmer- und Maurermeister

gerichtlich beedeter Sachverständiger für Bau- und Grundstückssachen

Hoch- u. Tiefbau, Beton-
und Eisenbetonarbeiten
Fassadenerneuerungen
Ladenausbauten usw.

BERLIN-SCHÖNEBERG
Fernsprecher: G 1 Stephan 1840-41

Am Tempelhofer Weg
(Straße 36)

M. H. WEGNER

BERLIN-SCHÖNEBERG

MÜHLENSTRASSE 10
TELEPHON: G 1 STEPHAN 4243

MÖBEL- UND HOLZARCHITEKTUR



Kunstschmiede
Bauschlosserei
Broncebau
Kartei- und
Aktenschränke

ALB. GOSSEN

Inh.: R. Schatzschneider & L. Weckel

Gegründet 1875

Berlin-Weißensee

Lehderstraße 39-41

Fernr. E 6 Weißensee 431

MALER

BERNARDS + LIPPSTREU

BLN. = FRIEDENAU, WILH. HAUFFSTR. 1

G 2 STGL: 1147 + H 3 RHG: 7909



Verwaltungsgebäude der U-Bahn

Groß- tischlerei

REINHARD
HENKE NACHFLG.
INHABER: OTTO WALTHER
Tischlermeister

Bautischlerei-Werkstatt
für Innenausbau mit allen
neuzeitlichen Maschinen,
Heizung • Trockenanlagen

Berlin-Mariendorf
Chausseestr.33
Südring 3284 u. 1235

J. Stock Söhne Bauausführungen

GEGRÜNDET 1902



BURO · WERKSTÄTTEN · LAGER

BERLIN SO36, RATIBORSTR.14e



FERNSPR.: MORITZPL. 2885/86

Entlüftung der
Transformerräume
des Umformerwerkes
Hermann-Platz der
Nordsüdbahn A.-G.
Berlin

durch Schwendilator
Entlüftungsaufsätze

D.R.P.



AUSGEFÜHRT DURCH DIE FIRMA
FRANZ GAUM
SCHWENDILATOR-VERKAUFSBÜRO
BERLIN W 30, HABERLANDSTR. 1

JLSE EISENKLINKER

für Industriebauten, Öffentl. Gebäude, Wohnhausbauten

Jlse-Eisenklinker · Jlse-Baukeramik
das edle Baumaterial für alle Bauten!

Folgende Bauten des Herrn Prof. Grenander sind mit unseren Klinkern verblendet:

1. Umformerwerk und Wohnhaus, Neukölln, Hermannstraße,
2. Umformerwerk und Geschäftshaus Kaiser Wilhelm, Ecke Dirksenstraße,
3. Umformerwerk Bastianstrasse,
4. Neubauten an der Verlängerungsstrecke Stadion-Ruhleben und zwar: Bahnhofsgebäude Stadion, 2 Straßenbrücken, sowie Bahnhofsgebäude Ruhleben,
5. Neubauten an der Verlängerungsstrecke Dahlem-Zehlendorf, und zwar: Umformerwerk und Wagenhalle Zehlendorf, sowie mehrere Brückenbauten

JLSE BERGBAU-A.-G., ZIEGELEI-ABTEILUNG
GRUBE JLSE N.-L.

Eisenbahn-Station: Groß-Räschen (Lübbenau-Kamenzer Eisenbahn) Fernruf: Amt Senftenberg,
Sammel-Nummer 341. Amt Groß-Räschen, Nummer 14, 61, 62.



FRITZ CZOGALLA

INGENIEUR

Hauptgeschäft

BERLIN - HALENSEE

Joachim - Friedrich - Straße 40
Fernsprecher: Brabant 810-811

Zweiggeschäft

BERLIN - GRUNEWALD

Hohenzollerndamm 93 (Roseneck)
Fernsprecher: Brabant 811

Elektrische Starkstrom - Anlagen:
Licht- und Kraft, Reklame-Leuchtschilder, Neon - Anlagen, Beleuchtungskörper
Elektr. Schwachstrom - Anlagen:
Klingel, Telefon, Türöffner, Radio

Spezialität:

Einbruchs - Sicherungs - Anlagen
D. R. P.

Die elektrischen Lichtanlagen im
Geschäftshaus Kaiser-Wilhelm-Str.
sowie die anderer Bauten der
Nord-Südbahn wurden von mir ausgeführt

LÜDERITZ & BAUER

AKTIENGESELLSCHAFT

FÜR BUCHGEWERBE

GROSSBUCHBINDEREI FÜR ALLE SORTEN BUCHEINBÄNDE

BROSCHÜREN

KATALOG-BÄNDE

VERLAGS-BÄNDE

KUNSTBÄNDE

MAPPEN

MODERNE INDUSTRIEREKLAME

AGENDEN / NOTES

BRIEFTASCHEN

TISCHBLOCKS / KALENDER

ZIGARETTEN-UND

ZIGARREN-UND

TASCHEN

USW.

AUGUST KRAUSS

BERLIN - TEMPELHOF

GERMANIASTRASSE 143a / TEL.: G 5 SÜDRING 3961

Spezial-Bauausführungen, Drahtputz-,
Zug-, Stuck- und Bildhauerarbeiten. Korkisolierungen

BERLIN SCHÖNEBERG

PAUL THOM

Geliebte
ORNAMENTE

ARCHITEKTUR in
Bronze-Kupfer-Zink

BAU KLEMPNEREI

BENNIGSEN STR: 23-24.

Triton

Berlin W 35

AM KARLSBAD 9-10

GES. FÜR *WASSERREINIGUNG*
UND WASSERVERSORGUNG
M.B.H.

SANITÄRE ANLAGEN *größten Stils*

für Bahnhofsbauten, Fabriken, Siedlungen, Villen, Sportplätze, Badeanstalten.

ANLAGEN ZUR AUFBEREITUNG VON WASSER

Enteisung, Enthärtung, Entsäuerung, Filterung, Entmanganung für alle Zwecke.

KLÄRANLAGEN *in allen Ausführungen.*

WERKSTATT F. DEKOR. MALEREI U. ANSTRICH

TH. NIELSON

BERLIN W. 57. ELSSHOLZSTR. 1 KRF. 3898

Deutsche Presse

ORGAN DES REICHSVERBANDES DER DEUTSCHEN PRESSE

*ist die repräsentative Wochenschrift des deutschen
Tagesschrifttums und verdient die Beachtung aller
am öffentlichen Leben interessierten Kreise.*

FRIEDRICH ERNST HÜBSCH VERLAG / BERLIN W 62

WROCLAW
KRAJOWA
WYPRACOWNIA
KRAJOWA
WYPRACOWNIA
KRAJOWA
WYPRACOWNIA

WROCLAW
KRAJOWA
WYPRACOWNIA
KRAJOWA
WYPRACOWNIA
KRAJOWA
WYPRACOWNIA

WROCLAW
KRAJOWA
WYPRACOWNIA
KRAJOWA
WYPRACOWNIA
KRAJOWA
WYPRACOWNIA



WROCLAW
KRAJOWA
WYPRACOWNIA
KRAJOWA
WYPRACOWNIA
KRAJOWA
WYPRACOWNIA

WROCLAW
KRAJOWA
WYPRACOWNIA
KRAJOWA
WYPRACOWNIA
KRAJOWA
WYPRACOWNIA



BIBLIOTEKA GŁÓWNA

354366L/1

